



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

www.museumstag.de

Amtliche Bekanntmachungen | Mai 2010

MUSEUMSTAG
FRÜH-AMT
SONNTAG
15.05.2010



FAMILIENTAG

Hallo liebe Kinder und Eltern,

wir laden Euch recht herzlich ein,

am 15. Mai 2010

von 10:00 bis 16:00 Uhr

auf dem Sportplatz Kessiner Straße
zu Spiel, Sport und Fröhlichkeit.

Schaut einfach mal vorbei.

Bündnis für Kinder- und Familienfreundlichkeit Güstrow
Rostocker Chaussee 67 • 18273 Güstrow

33. Internationaler Museumstag

Sonntag, 16. Mai 2010

**Motto: „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ -
„Museums for Social Harmony“ (engl. Version)**

Im Güstrower Stadtmuseum und auf Schloss Güstrow werden in bewährter Weise wieder gemeinsame Aktionen an diesem Tag stattfinden. Mit dabei sind, auch das ist zur guten Tradition geworden, das Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V., die Kreismusikschule Güstrow sowie der Güstrower Volkschor. Sie alle werden dazu beitragen, diesen Tag zu einem schönen Erlebnis für Jung und Alt werden zu lassen. Der Eintritt an diesem Tag ist frei.

10:00 Uhr - **Künstler-Wanderungen** Schloss Güstrow
Kunst mit „Migrationshintergrund“ - ein Rundgang mit Dr. Regina Erbentraut

10:00 Uhr - **Kunst-Reisen** Schloss Güstrow
Veranstaltung für Kinder mit Monika Lehmann

11:00-16:00 Uhr - **Porträtzeichnen** Kunsthaus Güstrow
Aktion jugendlicher Kursteilnehmer vor dem Stadtmuseum mit Henning Spitzer

11:00 Uhr - **Führung im Duett** Schloss Güstrow
Dürten Klitsch englisch | Monika Lehmann deutsch

12:00-15:00 Uhr - **Bewegende Momente** Kunsthaus Güstrow
Kostüme und Masken im/um Schloss Güstrow und Stadtmuseum

12:00 Uhr - **Mein Lieblingskunstwerk** Schloss Güstrow
Kinder führen Kinder mit Johanna Peters, 9 Jahre alt, Museumsklub

13:00-15:00 Uhr - **Offene Museumswerkstatt**
Schloss Güstrow, Arbeiten in der Ausstellung mit Bleistift und Kreide: Schmuck oder Schmücken mit Monika Lehmann

12:00 Uhr - **Aus mecklenburgischen Klöstern** Schloss Güstrow, Rundgang in der Mittelaltersammlung mit Achim Dugge

14:00 Uhr - **Kleines Konzert** Stadtmuseum Güstrow
der Kreismusikschule Güstrow mit der Gitarrenklasse von Burghardt Steltner

15:00 Uhr - **Führung durch das Museum** Stadtmuseum Güstrow, Das Ausstellungsprojekt „Güstrow im 20. Jahrhundert“ mit Iris Brüdgam

16:00 Uhr - **Ausklang des Museumstages**
Stadtmuseum Güstrow mit dem Frühlingskonzert des Güstrower Volkschores unter Leitung von Manuel Grund

Mit freundlicher Unterstützung:



Frühjahrsputz am 5. Mai



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ist es wieder Zeit für unseren jährlichen Frühjahrsputz. An ausgewählten Plätzen werden im Stadtgebiet am 5. Mai 2010 in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr Verschönerungs- und Pflanzaktionen stattfinden. Um unserem Bild als saubere und umweltfreundliche Stadt gerecht zu werden, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung an dieser Aktion beteiligen. In der Innenstadt können Sie an folgenden Plätzen mit tätig werden:

**An der Schanze • Fuchs und Igel • Brücke Hansabad
Franz-Parr-Platz • Am Berge • Rosengarten
Pferdemarkt/Krönchenhagen • Speicherstraße
Kastanienstraße • Gleviner Platz.**

Zudem kann auch noch an der **Inselseepromenade** mit angepackt werden.

Als Unterstützung stehen die Mitarbeiter des Stadtbauhofes mit Fahrzeugen und Geräten an allen Standorten bereit. Selbstverständlich würde ich mich auch sehr freuen, wenn Arbeiten vor der eigenen Haustür durchgeführt werden.

Ich hoffe auf eine große Beteiligung und natürlich schönes Wetter.

Mit freundlichen Grüßen

Schuldt

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Neu Strenz,

am Montag, dem 10. Mai 2010 findet um 19:00 Uhr im Vereinsraum des Jahn-Stadions in der Speicherstraße eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade.

Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegen genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Schuldt, Bürgermeister

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 1 D. Bubber; S. 2 Stadtbauhof; S. 3 R. Alleblas; S. 11 Stadtwerke; S. 16 G. Fromberg; S. 19 S. Seidel; S. 23 privat
Auflage: 15.900 Exemplare;
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 18.05.2010 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Ernst Barlach wird postum Ehrenbürger Güstrows

Einstimmig beschloss die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer letzten Sitzung am 8. April 2010, dem Maler, Grafiker, Bildhauer und Schriftsteller Ernst Barlach (1870 – 1938) postum die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Er gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer des Expressionismus und ist heute weltweit anerkannt. In der Liste der Ehrenbürger der Stadt Güstrow, die seit 1843 geführt wird, stehen heute 15 Namen. Nach der Wende gab es bisher drei dieser besonderen Ehrungen: 1995 für Helmut Schmidt, Bundeskanzler a. D., 1997 für Słata Kowalewska und 2003 postum für Wilhelm Beltz.



Selbstbildnis 1928. Lithographie

Anlass der Verleihung der Ehrenbürgerschaft postum an Ernst Barlach ist das Jubiläum der Stadt „100 Jahre Güstrow“. In der Begründung würdigt die Stadtvertretung den außergewöhnlichen Künstler und sein Werk, das Güstrow weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft wird im Rahmen einer Gedenkfeier am 1. Oktober 2010 im Atelierhaus am Heidberg erfolgen.

Dr. Gerhard Jacob (Güstrower Arzt, Stadtvertreter der Fraktion Güstrower Wählerbund und Vorsitzender des Fördervereins der „Freunde der Barlach-Museen“ e. V.) fand in der Sitzung der Stadtvertretung ehrende Worte:

„Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, werter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen,

Das wechselvolle, stets problematische Verhältnis der Stadt Güstrow zu seinem Wahlbürger und Künstler Ernst Barlach, hat im letzten Jahrzehnt einen erfreulichen Ausgleich erfahren, was sich nun, über 70 Jahre nach seinem Ableben, auch darin niederschlägt, dass er durch Beschlussfassung des heutigen Tages die politische Ehrung erfährt, die durch sein direktes und indirektes Wirken ihn als einen der Ersten herausstellt, dem die Benennung Ehrenbürger der Stadt Güstrow eigentlich zukommt.

Als Ernst Barlach vor 100 Jahren Güstrow zum Wohnsitz und Arbeitsort wählte, hat es nur wenige Jahre gedauert, bis eine zunehmende Feindschaft und Ablehnung für all diejenigen Künstler eintrat, die bereit waren, sich neuen und eigenen Betrachtungsweisen der Welt zuzuwenden.

In den zahlreichen Künstlerströmungen der Moderne wurde eine Richtungslosigkeit, einer Auflösung und Zerstörung traditioneller Werte gesehen, und die Theorien von Schollenbindung, Germanentum und deutscher Überlegenheit fanden nicht nur Duldung, sondern allgemeine Zustimmung. In die verurteilungswürdige Kategorie des fremdländisch

Ostischen, des allzu duldsam Denkenden, wurde auch Ernst Barlach schnell eingeordnet.

So stieß er in Güstrow auf zunehmende Ablehnung, wurde als verschrobener Sonderling betrachtet, oder gar angefeindet. Ein Rückzug aus dem Stadtbild, selbst sein Wunsch, Güstrow endgültig und für immer zu verlassen, lagen bei Barlach schließlich in den letzten Jahren sehr nahe.

Die dem „Dritten Reich“ folgende Ideologie sah sich im Werk Barlachs ebenfalls nicht repräsentiert: er galt als ein Zurückschauender, seine Kunst bot keine Zukunft, war kein Vorbild für die proklamierte heroische Gesellschaft. So war auch diese Zeit für das Werk Barlachs nur eine äußerst stille Existenz.

Um so erfreulicher, meine Damen und Herren, ist heute nun die Situation, dass Güstrow sich stolz Barlachstadt nennt und postum Ernst Barlach zu seinem Ehrenbürger macht.

Mit dieser Beschlussfassung wird eigentlich nicht nur Ernst Barlach eine Ehre erwiesen, sondern Ernst Barlach erweist vor allem Güstrow eine Ehre.“

VERNISSAGE

15. Ausstellung - KUNST & UMWELT



Foto: Rogier Alleblas

Unter dem Motto „Naturgewalt-Kunstgestalt-Mensch“ wurde zum 15. Mal die traditionell anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt stattfindende Ausstellung ausgeschrieben. 288 Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich, der Schweiz, Estland und Polen haben sich für die Güstrower Ausstellung beworben. 20 von Ihnen wurden für die Präsentation in der Städtischen Galerie Wollhalle ausgewählt.

Eröffnet wird die diesjährige Ausstellung am 19. Mai um 18:00 Uhr. Hierzu sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, hat vom 20. Mai bis zum 11. Juli 2010 täglich von 11:00-17:00 Uhr die Gelegenheit, sich die Ausstellung „Kunst & Umwelt“ anzusehen.



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 18.03.2010

Nichtöffentlicher Teil:

V/0188/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Verlängerung eines bestehenden Darlehens.

V/0128/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung des 2. Bauabschnittes der Fenstererneuerung (Dachbereich).

(Objekt: Krückmannstraße 1- 3 d. Red.)

V/0136/10

Der Hauptausschuss der Stadtvertretung Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 den Verkauf des bebauten Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 59, Flurstück 107 mit einer Größe von 125 m² und eine Teilfläche aus dem Flurstück 106 mit einer noch zu vermessenen Größe von 78 m² gemäß Verkehrswertgutachten vom 26.11.2009 an den Antragsteller.

V/0144/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 04.01.2010 zur Ausübung des Vorkaufsrechtes am Objekt Domstraße 7 in Güstrow, Flur 58, Flurstück 40/2 und den Einstieg in den Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 0192/2009-F vom 26.03.2009.

V/0150/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Vergabe von Reinigungsleistungen im Rathaus, Markt 1 für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2011.

V/0151/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Vergabe von Reinigungsleistungen im Baubetriebshof, Lange Stege für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2011.

V/0154/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Vergabe von Reinigungsleistungen im Verwaltungsgebäude Baustraße 33 für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2011.

V/0155/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Vergabe von Reinigungsleistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, Landesbrandmeister-Bever-Straße 1 für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2011.

V/0156/10

Der Hauptausschuss der Barlachstadt

Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Vergabe von Reinigungsleistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, Langendammscher Weg 1d für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2011.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 08.04.2010

Öffentlicher Teil:

V/0134/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes für das Jahr 2008 und beschließt:

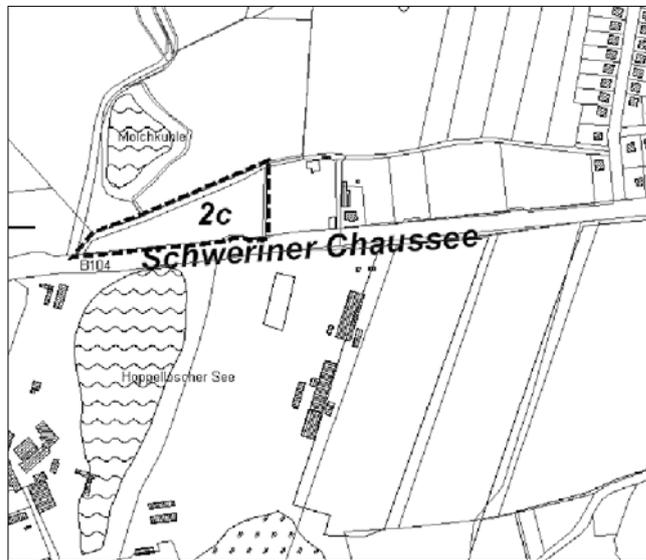
1. das Jahresergebnis 2008 mit einem Gewinn in Höhe von 732.912,36 Euro festzulegen,

2. den Jahresgewinn in Höhe von 732.912,36 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,

3. der Betriebsleitung für das Jahr 2008 Entlastung zu erteilen.

V/0125/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Teilbebauungsplan Nr. 2c – Schweriner Chaussee.



Plangebietsabgrenzung des Teilbebauungsplanes Nr. 2c – Schweriner Chaussee (Teilbereich Hasenwald/Schweriner Chaussee)

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow Flur 79, Gemarkung Güstrow, wurde am 20.04.1998 mit der Genehmigung-Nr. 15/98 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

V/0139/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklen-

burg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 38 – Goldberger Straße/Clara-Zetkin-Straße als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB, bestehend aus:

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B) und
- der örtlichen Bauvorschrift.

Die Begründung wird gebilligt.

V/0141/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 19 Wallensteinstraße/Schwarzer Weg bestehend aus:

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B) und
- der örtlichen Bauvorschrift.

Die Begründung wird gebilligt. Die zusammenfassende Erklärung wird zur Kenntnis genommen.

V/0142/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010

a) die Aufstellung der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 1/I – Suckow-Siedenlande für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße gemäß § 13 a BauGB sowie die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches um das Flurstück 144 (teilweise) der Flur 1 Gemarkung Suckow. Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Planungsziel ist die geordnete städtebauliche Entwicklung eines Wohn- und Mischgebietes.

Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogene Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB).

b) die Aufhebung des Beschlusses-Nummer III/0741/01 vom 25.10.2001 und des Beschlusses Nr. III/1269/02 vom 05.12.2002.

V/0143/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010:

1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB ist abzusehen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB).

2. den Entwurf der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 1/I – Suckow-Siedenlande für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße und der Begründung in der

Fassung vom Januar 2010 zu billigen und

3. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4 a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

V/0149/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang und der Begründung in der Fassung vom Februar 2010 zu billigen und

2. den Entwurf des Planes als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a und die Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

V/0153/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 eine außerplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 498.355 Euro als Investitionszuschuss an die Freie Schule Güstrow e. V. für die energetische Sanierung des Schulgebäudes Bistede.

Der Investitionszuschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuwendung Land gemäß Investitionspaktrichtlinie 433.355 Euro
- Eigenanteil der Barlachstadt Güstrow 65.000 Euro

Deckungsquelle für den städtischen Zuschuss ist eine Entnahme aus der Rücklage.

V/0162/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 den Sperrvermerk der Haushaltsstelle 6300.9501 (2.500,00 Euro) aufzuheben und den Bürgermeister zu beauftragen, die Durchführung der Arbeiten im Wegeleitsystem für Blinde und sehgeschwache Menschen auf dem Bahnhofsvorplatz zum nächstmöglichen Termin zu beauftragen.

V/0166/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Barlachstadt Güstrow postum an Herrn Ernst Barlach.

V/0201/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010, den Bürgermeister zu beauftragen, die Einwohner der Stadt Güstrow über Rechte und Pflichten gegenüber „Google Street View“, insbesondere über die Möglichkeit des Widerspruchs gegen die Veröffentlichung von Abbildungen eigener Häuser durch den Internetdienst „google street view“ zu informieren.

Dazu soll:

1. auf der Internetseite der Barlachstadt Güstrow ein Verweis auf die entsprechende Informationsseite des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz eingerichtet werden,
2. ein Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit im Güstrower Stadtanzeiger veröffentlicht werden,
3. weitere Wege zur Information gesucht und genutzt werden.

V/0203/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010, den Bürgermeister zu beauftragen, dem Bau- und Verkehrsausschuss mögliche Varianten einer Ortsumgehung zur Prüfung vorzustellen.

Dabei ist eine praktikable Beteiligung der Bevölkerung, z. B. über den Stadtanzeiger zu prüfen und ggf. zu realisieren.

Der Stadtvertretung ist in ihrer Sitzung am 16.09.2010 die Vorzugsvariante zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0175/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010, den Bürgermeister zu beauftragen, den endverhandelten Mietvertrag mit Stand 17.02.2010 mit dem Landkreis Güstrow abzuschließen.

V/0062/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 23 – Kessiner Viertel – Teilbereich A gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB).

V/0123/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 Grundstücke in das Betriebsvermögen des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow zu überführen.

V/0148/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB).

V/0152/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 nachfolgendes:

1. Ankauf des Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 60, Flurstück 50 mit einer Größe von 551 m² zum Verkehrswert auf der Grundlage eines aktuellen Verkehrswertgutachtens. Die Kosten für das Gutachten und der Ankauf werden finanziert aus Städtebauförderungsmitteln.

2. Europaweite Ausschreibung zur Veräußerung der Grundstücke Gemarkung

Güstrow, Flur 60, Flurstück 50 mit Teilflächen aus den Flurstücken 48/2 mit einer Größe von 675 m², eine Teilfläche aus dem Flurstück 49/1 in einer Größe von ca. 55 m², eine Teilfläche in einer Größe von ca. 2 630 m² aus dem Flurstück 49/2 und eine Teilfläche aus dem Flurstück 51 in einer Größe von 240 m² sowie eine Teilfläche aus dem Flurstück 23 in einer Größe von 140 m² aus der Flur 61. Die Ausschreibung zum Verkauf der genannten Flächen erfolgt mit der Verpflichtung, das beschlossene Neubaukonzept innerhalb einer Frist von maximal 5 Jahren ab Beurkundung des notariellen Vertrages fertig zu stellen. Mit der Realisierung des Vorhabens ist spätestens innerhalb eines Jahres nach notarieller Beurkundung zu beginnen und spätestens nach 3 Jahren müssen die Rohbauten errichtet sein. Die Entscheidung über die Vergabe der Grundstücke nebst Bauverpflichtung erfolgt nach einer europaweiten Ausschreibung.

V/0185/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 die Vergabe der Bauleistungen Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ Güstrow, Erschließung Grüner Winkel gemäß Vergabevorschlag.

V/0186/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 die Vergabe der Bauleistungen Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ Güstrow, Erschließung Burgstraße gemäß Vergabevorschlag.

V/0189/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 den Verkauf des Grundstücks „Drei Linden 65“ in der Gemarkung Bauhof, Flur 1, Flurstück 7/23 mit einer Größe von 660 m² an die Antragsteller.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 20. Mai 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 6. Mai 2010 um 18:00 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Öffentlichkeitsbeteiligung für den Bebauungsplan Nr. 26 - Neue Straße/ Nebelgang nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 08.04.2010 beschlossene und zur Öffentlichkeitsbeteiligung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang liegt in der Zeit vom

10.05.2010 bis zum 11.06.2010

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 4. OG, Baustraße 33
Mo.: von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Di.: von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Do.: von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr
Fr.: von 09:00-12:00 Uhr aus.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Es ist ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach §13 a BauGB. Ein Umweltbericht wurde nicht erarbeitet. Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen der Behörden werden ausgelegt. Das Verkehrskonzept wird ebenfalls ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Barlachstadt Güstrow, 9. April 2010 Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 14 Genehmigungs-Nr. 46/95 wurde am 05.10.1995 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für ihre
Bürgerinnen und Bürger**

Bekanntmachung des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow nach § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V

Jahresabschluss 2008

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Hamburg, durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 04.06.2009 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und nach § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgelegten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung

gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

2. Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat am 08.04.2010 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 08.04.2010 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Jahr 2008 und beschließt:

- a) das Jahresergebnis 2008 mit einem Gewinn in Höhe von 732.912,36 Euro festzustellen,
- b) den Jahresgewinn in Höhe von 732.912,36 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,
- c) der Betriebsleitung für das Jahr 2008 Entlastung zu erteilen.

3. Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2008 gemäß Schreiben vom 03.12.2009 freigegeben.

4. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 3. bis 17. Mai 2010 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus und sind während der Sprechzeiten einsehbar.

Barlachstadt Güstrow, 12. April 2010

[Handwritten Signature]
Schuldt
Bürgermeister



Satzung der Barlachstadt Güstrow über den Bebauungsplan Nr. 19 – Wallensteinstraße/Schwarzer Weg

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in ihrer Sitzung am 08.04.2010 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 19 – Wallensteinstraße/Schwarzer Weg beschlossen. Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 BauGB wird die Satzung nach § 30 Abs. 3 BauGB hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 19 – Wallensteinstraße/Schwarzer Weg tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

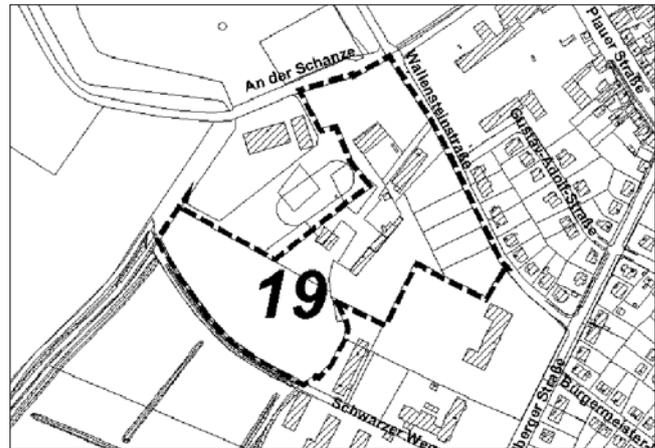
Jedermann kann die Satzung, die Begründung und die Zusammenfassende Erklärung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Stadtentwicklungsamt, Abteilung Stadtplanung, im 4. OG der Baustraße 33 während der Sprechzeiten.

Dienstag: 9:00-12:00 Uhr und 14:00 Uhr-16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr und 14:00 Uhr-17:00 Uhr und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und eine Verletzung der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der vorstehenden Satzung schriftlich gegenüber der Barlachstadt Güstrow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Barlachstadt Güstrow, 14. April 2010

[Handwritten Signature]
Schuldt
Bürgermeister



Die Vervielfältigungsgenehmigung für die Flurkartenauszüge der Gemarkung Güstrow, Flur 56 Genehmigungs-Nr. 99/96 wurde am 28.11.1996 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

www.guestrow.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe 2010 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 14. Mai 2010.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 1/I – Suckow-Siedenlande für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße und der Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 08.04.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 1/I – Suckow-Siedenlande für den Teilbereich Rosenweg/Güstrower Straße und der Entwurf der Begründung hängen in der Zeit vom

10.05.2010 bis zum 11.06.2010

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 4. OG, Baustraße 33
Mo.: von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Di.: von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Do.: von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr
Fr.: von 09:00-12:00 Uhr aus.

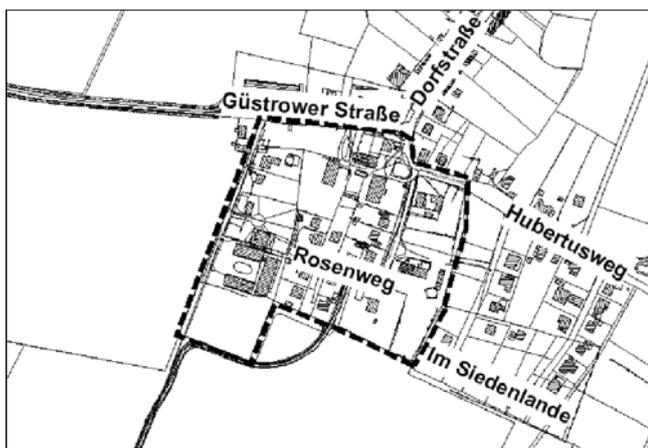
Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Entsprechend wurden eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ein Umweltbericht nach § 2 a BauGB nicht erarbeitet. Auch von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, wird abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Barlachstadt Güstrow, 14. April 2010

Der Bürgermeister



Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Suckow, Flur 1 wurde am 21.09.1995 mit der Genehmigungs- Nr. 35/95 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Bekanntmachung der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2008

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der Abwasser Parum GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Hamburg - Zweigniederlassung Rostock, durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 16. September 2009 folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„An das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern sowie die Abwasser Parum GmbH, Güstrow

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Regelungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 15 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und

des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

2. Die Gesellschafterversammlung der Abwasser Parum GmbH hat am 17.12.2009 folgenden Beschluss gefasst:

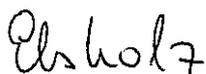
- a) Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Abwasser Parum GmbH wird festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 20.292,65 Euro wird zur Tilgung des Verlustvortrages eingesetzt.
- c) Die Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH wird für das Jahr 2008 entlastet.

3. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Jahresabschluss 2008 gemäß Schreiben vom 05.01.2010 freigegeben.

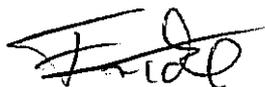
4. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 3. bis 17. Mai 2010 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus und sind während der Sprechzeiten einsehbar.

Güstrow, 12. April 2010

Die Geschäftsführung



Elsholz

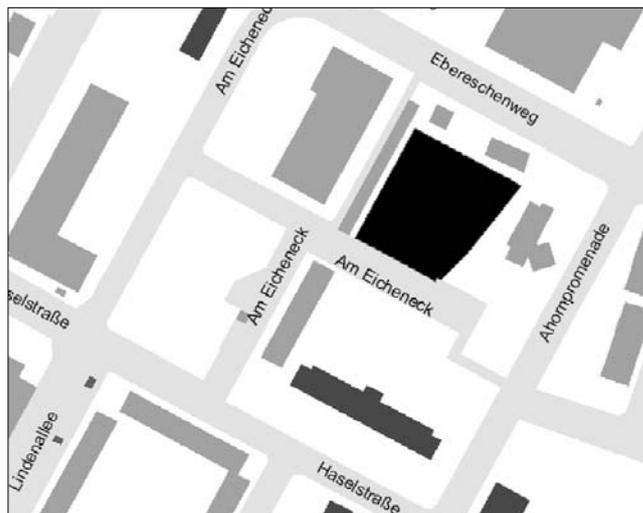


Fricke

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für ihre
Bürgerinnen und Bürger**

Ausschreibungen

Grundstück im Wohngebiet Distelberg



Lagebeschreibung: Am Eicheneck 10

Katasterdaten: Gemarkung Güstrow, Flur 10
Flurstücke 106/15, 119/13 und 128/19

Grundstücksgröße: 3.187 m²

Bebaubarkeit: Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 „Distelberg“. Es handelt sich um ein allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung. Der Bebauungsplan kann in der Baustraße 33 eingesehen werden.

Verkehrswert: Verkehrswert gemäß Angebot

Abwasserbeitrag: 22.251,64 Euro

Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow
Herr Saß
Telefon: 03843 769-485
E-Mail: mario.sass@guestrow.de

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 18.03.2010 bis zum 14.04.2010 folgende Fundgegenstände abgegeben:

**diverse Schlüsselbunde
Fahrräder**

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion:

Probleme der Verkehrsführung Hollstraße/Lange Straße und Parkplatzsituation vor der Kongresshalle dringend beheben!

Die CDU-Stadtfraktion hat zur vergangenen Sitzung der Stadtvertretung erneut versucht, über einen Dringlichkeitsantrag das Thema Linksabbiegen aus der Hollstraße auf die Tagesordnung zu bringen. Leider lehnten die Vertreter von LINKE, SPD, FDP und Grünen dieses Ansinnen geschlossen ab.

Anlass für den Antrag war eine tags zuvor bekannt gewordene Unterschriftensammlung. Die Sammlung hatte in kurzer Zeit 120 Unterschriften von Anwohnern, Gewerbetreibenden und deren Kunden zusammengebracht. Dieses spontane bürgerschaftliche Engagement auf Initiative eines Unternehmers aus der Langen Straße zeigt, dass es sich bei der Kritik an der gegenwärtigen Situation nicht um die Einzelmeinung der CDU-Fraktion handelt, sondern die bestehende Regelung von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Barlachstadt abgelehnt wird. Eile ist vor allem deshalb geboten, weil die Gewerbetreibenden seit der Einführung der Einbahnstraßenregelung mit wegbrechenden Umsätzen zu kämpfen haben. Stadtvertreter und Bürgermeister dürfen diese Situation und das deutliche Votum der Güstrowerinnen und Güstrower nicht länger ignorieren!

Weiterhin stellte die CDU-Fraktion den Antrag, die Parkfläche vor der Sport- und Kongresshalle umgehend mit rotem Betonsteinen zu befestigen. Mit dem Verweis auf die Kosten wurde auch dieser Antrag abgelehnt und die Problematik der Parkplätze an der Halle zum wiederholten Male in die Ausschüsse verwiesen. Dies ist umso unverständlicher, da die Stadtverwaltung bereits eine ausführliche Stellungnahme zur Parkplatzsituation an der Sport- und Kongresshalle erarbeitet hat. Darauf aufbauend beantragte unsere Fraktion die umgehende Ausführung der hierin empfohlenen, kostengünstigsten Variante.

Offenbar haben aber weder der Bürgermeister noch die Mehrheit der Stadtvertreter die Analyse der Verwaltung gründlich gelesen. Geht doch aus dieser eindeutig hervor, dass eine einmalige Befestigung der Fläche vor der Halle günstiger wäre als die jährliche Unterhaltung der gegenwärtigen, provisorischen Parkplätze. Darüber hinaus sind wir weiterhin der Auffassung, dass in einem weiteren Schritt im Fachausschuss über die Schaffung zusätzlicher Parkflächen diskutiert werden sollte.

Vor der Sport- und Kongresshalle besteht Handlungsbedarf. Die Parkplätze reichen zur Zeit bei weitem nicht aus. Das haben sowohl die Stadtvertreter in den Ausschüssen als auch die Verwaltung ihrer Stellungnahme erklärt. Es bleibt daher zu hoffen, dass noch in diesem Jahr die Planungen zum Abschluss gebracht werden können, so dass die Umsetzung im Jahr 2011 erfolgen kann.

Torsten Renz
CDU-Fraktionsvorsitzender

www.guestrow.de

SPD-Stadtfraktion:

Besuch im Kundenservice-Center der Stadtwerke

Auf ihrer letzten Fraktionssitzung besuchte die SPD-Fraktion das Kundenservice-Center der Stadtwerke Güstrow, Am Berge 4-5. Herr Föniger als Geschäftsführer berichtete über das abgelaufene Jahr 2009 und über die zukünftigen Pläne.

Die Entwicklung des Unternehmens verlief vor dem Hintergrund überwiegend steigender Energiepreise im Einkauf sowie einer gesamtwirtschaftlichen und regional rückläufigen Wirtschaftsentwicklung, man denke nur an den Abriss der Zuckerfabrik durch den Konzern „Nordzucker“, insgesamt erfreulich.

Als Erfolg nannte Herr Föniger die Einführung des Stromproduktes GüstrowStrom³. Über 7.600 Haushalte erhalten für 3 Jahre einen Festpreis mit einer Verlängerungsoption von einem Jahr. Dieses Stromprodukt steht in Verbindung mit der GüstrowCard. Im ersten Vertragsjahr erhält man die einfache, im zweiten Vertragsjahr die doppelte und im dritten Vertragsjahr die dreifache Punktzahl auf die GüstrowCard.

Obwohl in Güstrow ca. 70 Stromhändler tätig sind, beliefern die Stadtwerke ca. 21.000 Haushalte mit günstigem Strom aus Güstrow. Getreu dem Motto: Von hier. Für uns.



v.l. Hans-Georg Kleinschmidt, Roswitha Faustmann, Joachim Faustmann, Uwe Burckhardt, Roswita Dargus, Hartmut Reimann, Peter Schmidt, Dr. Friedhelm Böhm

Für das Jahr 2010 plant Herr Föniger ein Stromprodukt für ganz Deutschland über das Internetportal der Stadtwerke einzuführen.

Des Weiteren ist in der Innenstadt eine Nahwärmeversorgung geplant, mit kleineren Blockheizkraftwerken, die auf Bioenergiebasis Wärme und Strom liefern. Ein Beispiel dafür ist das Güstrower Schloss. Dies soll nach der Sanierung mit umweltfreundlich erzeugter Wärme und Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW) versorgt werden.

Wer sich heute darauf einstellt, Energie nachhaltig und klimafreundlich zu erzeugen, der schafft ökologisch, volkswirtschaftlich und unternehmerisch Wege in die Zukunft.

Joachim Faustmann
SPD-Stadtfraktion

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Mai 2010

zum 100. Geburtstag

Frau Herta Jacobs, Sankt-Jürgens-Weg

zum 99. Geburtstag

Frau Elli Lorenz, Ulmenstraße

zum 98. Geburtstag

Frau Charlotte Runge, Magdalenenluster Weg

zum 97. Geburtstag

Frau Ella Abs, Magdalenenluster Weg

zum 96. Geburtstag

Frau Frieda Exner, Gertrudenstraße

zum 95. Geburtstag

Herrn Wilhelm Wiecher, Prahmstraße

zum 93. Geburtstag

Frau Frieda Haupt, Weinbergstraße

Frau Elfriede Röhl, Grüner Winkel

Herrn Hermann Brammer, Magdalenenluster Weg

zum 92. Geburtstag

Frau Lieselotte Wack, Hamburger Straße

zum 91. Geburtstag

Frau Elisabeth Müllner, Schnoienstraße

Frau Charlotte Kranz, Buchenweg

Herrn Heinz Mauch, Thünenweg

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Wölfel, Voßstraße

Frau Erna Lucke, Thünenweg

Frau Florentine Damek, Magdalenenluster Weg

Frau Elfriede Wellner, Straße der DSF

Frau Marga Ammon, Straße der DSF

Frau Irma Lebenhagen, Magdalenenluster Weg

zum 85. Geburtstag

Frau Monika Scholz, Feldstraße

Frau Anneliese Hanf, Schnoienstraße

Frau Elsbeth Lincke, Clara-Zetkin-Straße

Frau Edith Wachholz, Schnoienstraße

Frau Emma Heuck, Haselstraße

Frau Julia Bauers, John-Brinckman-Straße

Frau Gerda Faeseler, Schlossberg

Frau Hildegard Gellrich, Gertrudenstraße

Frau Lieselotte Thiel, August-Bebel-Straße

Frau Elfriede Kliewer, Elisabethstraße

Frau Gertrud Lukat, Magdalenenluster Weg

Frau Ingeborg Schimanski, Schweriner Straße

Frau Erika Schwartzrock, Magdalenenluster Weg

Herrn Werner Laabs, Friedrich-Schult-Weg

Herrn Dr. Fritz Holst, Clara-Zetkin-Straße

Herrn Heinz Ritter, August-Bebel-Straße

Herrn Herbert Schulze, Straße der DSF

Herrn Erich Buschke, Am Mühlbach

zum 80. Geburtstag

Frau Margarete Piehl, Werlestraße

Frau Edith Bahr, Schnoienstraße

Frau Frieda Seeberger, Magdalenenluster Weg

Frau Dotothea Senkpiel, Eberescheweg

Frau Brigitte Solterbeck, Tolstoiweg

Frau Marianne Nowack, Lärchenstraße

Frau Irmgard Schwachte, Werner-Seelenbinder-Straße

Frau Margarete Hinz, Straße der DSF

Frau Waltraut Steck, Neukruger Straße

Herrn Willi Draganitsch, Walter-Griesbach-Platz

Herrn Kurt Kopplin, Sankt-Jürgens-Weg

Herrn Horst Holzkamm, Ringstraße

Herrn Günter Geske, Primer Straße

Herrn Günter Eickhoff, Zum Apfelgarten

Herrn Karlheinz Schröder, Zur Molchkuhle

Herrn Gerhard Grustat, Glasewitzer Burg

Herrn Robert Brauer, Tiefetal

Herrn Friedhelm Eickhoff, Gertrudenstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Jutta Hölzel, Magdalenenluster Weg

Frau Otilia Locmelis, Magdalenenluster Weg

Frau Nina Sperling, Ringstraße

Frau Elisabeth Rust, Lindenallee

Frau Margot Pollee, Wendenstraße

Frau Ilse Kirste, Bürgermeister-Dahse-Straße

Frau Edith Hellwig, Rövertannen

Frau Inge Reincke, Rostocker Straße

Frau Brigitte Winter, Straße der DSF

Frau Renate Rambow, Feldstraße

Frau Lotte Keiser, Buchenweg

Frau Ursula Sattler, Werderstraße

Frau Adelgard Ohde, Straße der DSF

Frau Renate Beyer, Hafenstraße

Frau Erika Schidlowski, Hans-Beimler-Straße

Frau Erika Kölz, Plauer Straße

Frau Johanna Prechtl, Willi Schröder-Straße

Frau Ingeburg Nitsch, Neukruger Straße

Frau Traute Krafka, Demmlerstraße

Frau Helgard Herzel, Karl-Liebknecht-Straße

Frau Marie-Luise Pries, Grüne Straße

Herrn Günter Heiden, Friedrich-Pogge-Weg

Herrn Helmut Kositz, August-Bebel-Straße

Herrn Erhard Krüger, Rostocker Chaussee

Herrn Harry Thiel, Prof.-Karsten-Weg

Herrn Klaus Schossow, Hans-Beimler-Straße

Herrn Rudi Küster, Puschkinweg

Herrn Heinrich Holtz, Buchenweg

Herrn Ewald Schmidt, Magdalenenluster Weg

Herrn Rudi Engler, Am Werder

Herrn Georg Stahlberg, Ringstraße

Herrn Günter Hinz, Lindengarten

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst, je 1. So Kindergottesdienst
23.05. 10:00 Pfingstgottesdienst mit Konfirmation

Gerd-Oemcke-Haus

09./24.05. 10:00 Gottesdienst

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst
01.05. 14:00 Einführung des neuen Landessuperintenden-
den im Kirchenkreis Güstrow
13.05. 10:00 Himmelfahrt
23.05. 10:00 Pfingstsonntag mit Konfirmationen
24.05. 10:00 Pfingstmontag
30.05. 09.-11.00 Tansaniapartnerschafts-Brückengottes-
dienst, Wahl des Kirchengemeinderates

Konzerttermine siehe Veranstaltungskalender S. 21

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst
je Mi 19:30 Gottesdienst
09.05. 10:00 Live-Übertragung: GD aus Neumüster
13.05. 09:30 Himmelfahrts-Gottesdienst
23.05. 10:00 Pfingstgottesdienst (Live-Übertragung aus
Kapstadt/Südafrika)

Johannische Kirche / Haus der Generationen

09.05. 11:00 Gottesdienst

Meldungen für die Veröffentlichung von Terminen bitte bis
zum 15. des jeweiligen Vormonates an die Redaktion.

Informationsbericht des Bürgermeisters, gehalten in der Stadtvertretersitzung am 8. April 2010

(Es gilt das gesprochene Wort!)

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Als Anlagen zum heutigen Informationsbericht erhalten Sie neben den statistischen Übersichten einen Bericht zur Budgetierung der Kultureinrichtungen, die Themenübersicht aus der Einwohnerversammlung am 15. März 2010 für die Stadtteile Goldberger Viertel, Plauer Viertel und Magdalenenlust sowie die unterzeichnete Deklaration zur „Biologischen Vielfalt in Kommunen“. Letzteres basiert auf dem Beschluss der Stadtvertretung in der letzten Sitzung zum Thema „Biodiversität“. Ich hoffe, dass alle Stadtvertreter den Inhalt der Deklaration mittragen.

Die Einführung der Budgetierung in den städtischen Kultureinrichtungen hat sich bewährt. Nach ersten Unsicherheiten in der Einführungsphase führt die Budgetierung zu mehr Flexibilität in der Bewirtschaftung der Kultureinrichtungen. Durch die vorgenommene Umstrukturierung konnte der Zuschuss trotz steigender Personal- und Betriebskosten deutlich gesenkt werden.

Marketingthema 2010 „100 Jahre Barlach in Güstrow“

Im Rahmen des Jubiläums finden regelmäßig Veranstaltungen statt bzw. werden Produkte angeboten. Großer Beliebtheit erfreut sich der auf 600 Flaschen limitierte Wein. Der durch den Tourismusverein erarbeitete Sonderflyer gibt einen kurzen Überblick zum Leben Barlachs in Güstrow, zu den Sonderausstellungen und allen weiteren Höhepunkten sowie zu seinen Wirkungsstätten. Als weiteres Marketinginstrument wurde eine Sonderbriefmarke hergestellt, deren erste Auflage in Höhe von 3.000 Stück bereits vergriffen ist. Eine Nachauflage wurde beauftragt. Der Tourismusverein bietet spezielle Stadtführungen und Arrangements an. Dazu kommen Sonderausstellungen an unterschiedlichen Ausstellungsorten. Ein wichtiger Höhepunkt wird die Festveranstaltung am 1. Oktober sein.

Landesgartenschau 2014

Von Seiten der Landesregierung liegt noch keine offizielle Entscheidung zum weiteren Umgang mit Landesgartenschauen in Mecklenburg-Vorpommern vor. Auf Basis der am 25. Januar stattgefundenen Auftaktveranstaltung zur Vorbereitung der Bewerbung Güstrows um die Ausrichtung liegen Projektvorschläge und Ideen der einzelnen Partner vor, die derzeit zusammengefasst und in der nächsten Koordinierungsrunde am 27. April präsentiert werden. Besonders konstruktiv stellt sich derzeit die Abstimmung des Bauablaufes und die gemeinsame inhaltliche Planung der Bauumsetzung mit der Schlösserverwaltung (BBL) dar. Mit der Sanierung des Güstrower Schlosses soll die Nordgraben-gasse wieder geöffnet werden. Über einen Treppenzugang von der Brücke auf den Museumshof inklusive der Wiederherstellung der Brunnengärten mit Einrichtung eines Cafes soll die Attraktivität des Außenbereiches erheblich gesteigert werden.

Güstrower Stadtfest

Aufgrund der noch ausstehenden Genehmigung des städtischen Haushaltes durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises hat die Barlachstadt Güstrow die Durch-

führung des 18. Güstrower Stadtfest in der Zeit vom 18. bis 20. Juni 2010 ohne städtischen Zuschuss ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen sind in der Zeit vom 6. bis 30. April 2010 als pdf-Datei unter www.guestrow.de veröffentlicht bzw. können im Bürgerbüro abgeholt werden.

Inselseefest

Die Vorbereitungen für das Inselseefest (30. Juli bis 1. August) sind angelaufen. Im Rahmen der durch GüstrowTourismus e. V. durchgeführten Ausschreibung hat eine örtliche Interessengemeinschaft den Zuschlag erhalten. Bestandteil des Konzeptes ist auch in diesem Jahr die NDR-Sommertour, die am Sonntag, dem 1. August, nach Güstrow kommt.

Panoramabus

Zusammen mit dem GSC 09 und dem Tourismusverein bemüht sich die Verwaltung weiterhin um die Erschließung der Stadt durch einen Panoramabus, der einerseits „rollende Stadtführungen“ ermöglicht und andererseits vor allem am Wochenende in der Hauptsaison im Juli und August die wichtigen touristischen Ausflugsziele rund um den Inensee erreichbar macht. Erste positive Gespräche mit den Partnern haben stattgefunden. Für Mitte April ist ein Termin beim neuen Geschäftsführer der OVG anberaumt.

Erlebnisvielfalt Inensee

Im Zusammenhang mit der Beförderung der weiteren Entwicklungen am Inensee wurde zwischen den Gemeinden Güstrow, Mühl Rosin und Gutow eine ARGE zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Inesee-Region gebildet. Diese ist u. a. Voraussetzung für den Höchstsatz an Fördermittel durch das Land. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindevertretungen. Gutow und Mühl Rosin haben bereits zugestimmt.

Ausstellungen

„Bis zum Tod ist alles Leben“ - diese Worte Miguel de Cervantes umschließen das Lebenswerk des in Klueß lebenden Künstlers Alexander Hässner. Ca. 120 Besucher waren zur Eröffnung in die städtische Galerie Wollhalle gekommen um die Kunst Alexander Hässners neu- oder wiederzuentdecken. Die Ausstellung ist noch bis zum 2. Mai zu sehen.

In vollem Gange sind die Vorbereitungen für die 15. Ausstellung Kunst und Umwelt unter dem Motto „Naturgewalt. Kunstgestalt. Mensch“. Wie gefragt diese Form der Ausstellung und die Städtische Galerie Wollhalle sind, beweisen die 288 Bewerbungen aus ganz Deutschland, Estland, Polen, Österreich und der Schweiz. Eine unabhängige Jury bestimmt die auszustellenden Exponate, die ab dem 20. Mai zu sehen sind. Der ausgelobte Kunstpreis Ökologie wird am Ende der Ausstellung vergeben.

Stadtamt

Rechtsstreitverfahren

Bekanntlich hat die Barlachstadt Güstrow als Beklagte sich in zwei finanziell bedeutsamen Gerichtsverfahren gegen die Geltendmachung von Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen der KWG Consulting GmbH (ehemals Kleiderwerke Güstrow GmbH, Herr Klepper) zur Wehr zu setzen.

In dem einen Verfahren werden Amts- und Staatshaftungsansprüche im Gegenwert von inzwischen ca. 26 Mio. Euro geltend gemacht. Hier hatte das Oberlandesgericht (OLG) die erstinstanzliche Entscheidung des Landgerichts (LG) dahingehend korrigiert, dass die Ansprüche dem Grunde nach zurückgewiesen wurden. Die Revision zum Bundesge-

richtshof (BGH) wurde nicht zugelassen. Dagegen hat die KWG Consulting GmbH Nichtzulassungsbeschwerde beim BGH eingelegt. In der letzten Woche hat der III. Zivilsenat beim BGH die Nichtzulassungsbeschwerde der KWG zurückgewiesen. Die Zurückweisung der Beschwerde wird damit begründet, dass kein Zulassungsgrund vorliegt. Bei dem sehr erheblichen Streitwert in Höhe von 26 Mio. Euro ist damit zu rechnen, dass die KWG Anhöhrungsrüge einlegt, die aber hoffentlich ebenfalls zurückgewiesen wird. Bislang gab es noch keinen einzigen Fall, in dem eine Anhöhrungsrüge Erfolg hatte.

Damit wäre dieses langjährige und äußerst komplexe Verfahren mit herausragender wirtschaftlicher Bedeutung endgültig zu Gunsten der Barlachstadt entschieden. In dem weiteren Verfahren werden von der KWG Consulting GmbH gegenüber der Barlachstadt Güstrow Entschädigungsansprüche in Höhe von ca. 8 Mio. Euro geltend gemacht. Erinstanzlich hatte das LG Schwerin der Klage teilweise in Höhe von ca. 3 Mio. Euro stattgegeben. Die Klägerin als auch wir als Beklagte sind gegen das erinstanzliche Urteil in Berufung gegangen. In der mündlichen Verhandlung beim OLG Rostock am 09.03.2010 hat der Senat darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsfeststellungsbeschluss des Innenministeriums als auch das erinstanzliche Urteil des LG Schwerin keinen Bestand haben werden. Beide Entscheidungen beruhen auf zwei Gutachten des Gutachterausschusses des Landkreises Güstrow. Der Senat ist der Ansicht, dass die beiden Gutachten fehlerhaft sind.

Das OLG beabsichtigt, in den nächsten Monaten eine Zustandsdokumentation der Gebäude und Grundstücke zum 05.06.2001 zu erstellen und geht zurzeit für den Zustand der Grundstücke von den am 03.11.2000 gefertigten Fotos aus. Beide Beteiligte haben die Gelegenheit, anhand von Unterlagen und Fotos den Zustand der Gebäude nachzuweisen. Anschließend beabsichtigt der Senat nach Recherchen bei der Industrie- und Handelskammer einen Sachverständigen aus einem anderen Bundesland als Schiedsgutachter zu benennen, der Erfahrungen mit der Bewertung von Industriebrachen nachweisen kann.

Datensicherheitskonzept

Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Erstellung eines Datensicherheitskonzeptes. Zurzeit ist der Entwurf des Datensicherheitskonzeptes in der Prüfung und Beratung in den Ämtern und bei der Datenschutzbeauftragten, damit anschließend das Konzept anhand der Vorschläge und Hinweise überarbeitet werden kann.

Städtepartnerschaften

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kronshagen hat die Gewährung eines Zuschusses für kommunale Einrichtungen der Barlachstadt Güstrow in Höhe von 5.000,00 Euro beschlossen. Der Zuschuss wird für eine Kletteranlage im Fritz-Reuter-Hort verwendet. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die großzügige Zuschussgewährung aus unserer Partnergemeinde Kronshagen bedanken.

Anschluss- und Benutzungszwang für Kleingartenanlagen

Auf der Grundlage der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Güstrow sind von diesem Jahr an auch die Kleingartenanlagen der Stadt vom Anschluss- und Benutzungszwang betroffen. Bekanntlich waren die Gerichtsverfahren, die die Stadt geführt hat, nicht erfolgreich, so dass nun nach einer praxisgerechten Lösung mit den Kleingärtnern zur Handhabung der Restmüllentsorgung und zur Umlegung der Kosten gesucht wird.

Vertragliche Regelung mit dem Landkreis zum dualen System

Gemäß Verpackungsordnung besteht die Pflicht zur Gewährleistung der flächendeckenden Rücknahme von Verkaufspackungen, die bei privaten Endverbrauchern anfallen. Der Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft des Landkreises Güstrow ist zuständig für die Entsorgung der Abfallbehälter, für Glas und Altpapier sowie für die Unterhaltung, Wartung und Sauberkeit an den 45 Standorten in der Barlachstadt Güstrow. Da bislang keine vertragliche Regelung zwischen dem Landkreis und der Stadt besteht, wird ein entsprechender Vertrag zurzeit zwischen den Mitarbeitern der Stadt und des Landkreises verhandelt. Leider ist es bisher nicht zu einer Einigung gekommen, da seitens der Abfallwirtschaft des Landkreises keine Bereitschaft besteht, für Beschädigungen der Anlagen als auch für Ersatzmaßnahmen zur Schaffung von Ordnung und Sauberkeit an den Standorten finanziell einzustehen.

Personelle Änderungen im Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung wurde auf der Sitzung des Wasser- und Bodenverbandes von 19 Bewerbern Herr Lübars als einer von 9 Personen in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes gewählt.

Kämmerei

Einführung der Doppik

Am 06.03.2010 fand eine 1. Informationsveranstaltung für die Stadtvertretung zu Einführung der Doppik statt. Es haben 9 Stadtvertreter an dieser Veranstaltung teilgenommen. Den Zeitplan für die Doppik Umstellung und weitere Erläuterungen zur Umstellung wurden Ihnen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2010 übergeben.

Der 1. Entwurf einer Bewertungsrichtlinie wurde erstellt und wird noch in diesem Monat ämterübergreifend diskutiert. Anschließend wird die Verwaltung Ihnen diese Richtlinie zur Kenntnis geben. Erste Bewertungen von Vermögensgegenständen sind parallel bereits erarbeitet wurden. Des Weiteren fand ein ganztägiger Termin zur Produktbildung statt. Der Produktplan wird Ihnen ebenfalls noch in diesem Jahr vorgelegt.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Die Meldungen für die Schulanfänger, die 5. und 7. Klassen in den Güstrower Schulen für das Schuljahr 2010/11 sind erfolgt.

Mit Schuljahrsbeginn 2010/11 werden insgesamt 235 Erstklässler eingeschult:

Kersting-Schule	54 Schüler
Fritz-Reuter-Schule	74 Schüler
Schule am Hasenwald	33 Schüler
Schule am Insee	74 Schüler

Da die Schuluntersuchungen und Schuleignungstests noch nicht abgeschlossen sind, kann über die genauen Zahlen für die Aufnahme in die ersten Klassen und die Förderklassen noch keine Aussage getroffen werden. Entsprechend Schulgesetzänderung werden nach heutigem Kenntnisstand ab Schuljahr 2011/2012 keine gesonderten Förderklassen an unseren Grundschulen gebildet.

Für die 5. Klassen wurden insgesamt 220 Schüler angemeldet:

Wossidlo-Schule	5 Klassen und 103 Schüler
Thomas-Müntzer-Schule	3 Klassen und 65 Schüler
Schule am Inselfee	2 Klassen und 52 Schüler

Für die 7. Klassen wird mit folgenden Klassen- und Schülerzahlen gerechnet:

Wossidlo-Schule	2 Klassen und 55 Schüler
Thomas-Müntzer-Schule	2 Klassen und 30 Schüler
Schule am Inselfee	2 Klassen und 31 Schüler

Da die Schulkapazitätsverordnung vom Kultusministerium erst am 26. Januar 2010 erlassen wurde, greift die Kapazitätsfestschreibung an unseren Schulen erst für das Schuljahr 2011/2012. Gegenwärtig wird eine Kapazitätsplanung für alle Schulen der Barlachstadt erarbeitet. Wir als Schult Träger haben dann die Möglichkeit, eine Aufnahmebeschränkung vorzunehmen und die Schülerströme zu leiten.

Stadtentwicklungsamt

Straßenschäden durch den Winter

Nach der Frost-/Tauperiode sind umfangreiche Schäden, insbesondere an Asphaltstraßen, aufgetreten. Eine Erfassung und Bewertung wurde vorgenommen. Die Schadensbeseitigungen sind schwieriger geworden, da der Schadensumfang zunimmt. Akute Schäden wurden repariert. Die Ringstraße wird im Sommer eine neue Deckschicht erhalten.

Baumaßnahmen Hochbau

Die Sanierung der Fritz- Reuter- Schule geht planmäßig weiter. Ende März gab es zusätzlich eine Abstimmung zur Ausstattung. Maurer- und Putzarbeiten konnten abgeschlossen werden. Es laufen zur Zeit alle Arbeiten an den Ausbaugewerken. Die voraussichtliche Fertigstellung wird vor Ferienbeginn im Juni 2010 sein.

Neben der Sanierung der Fritz-Reuter-Schule wird auch der Fritz-Reuter-Hort teilsaniert. Schwerpunkt der derzeit laufenden Arbeiten sind die Gewerke Dach, Bauhauptgewerk, Elektro, Heizung, Trockenbau und Tischler.

Die Bauarbeiten am Erweiterungsbau des SchulKinder-Hauses Mitte wurden wieder aufgenommen. Schwerpunkt der Arbeiten sind die Gewerke Dach, Elektro, Heizung und Tischler. Die Fertigstellung ist zum Ferienbeginn im Juni 2010 geplant.

Die Ausschreibung für die Sanierung der Sporthalle in der Werner-Seelenbinder-Straße wird derzeit vorbereitet. Parallel dazu wird die Ausführungsplanung bearbeitet und Anfang Mai abgeschlossen. Der voraussichtliche Baubeginn wird im Juni 2010 erfolgen.

In Vorbereitung ist die Errichtung einer Halle als Unterstellhalle für den Stadtbauhof in der Langen Stege.

Ebenfalls in diesem Jahr soll die Sanierung des Daches des Wossidloschule aus Mitteln des Konjunkturpaketes II erfolgen. Gleichzeitig erfolgt der Umbau der nicht mehr genutzten Hausmeisterwohnung im Erdgeschoss in neue Räume für die Schule.

Die Fenstersanierung der Thomas-Müntzer-Schule ist in Vorbereitung.

Für die beiden letztgenannten Baumaßnahmen fehlen zur Beauftragung der Bauleistungen allerdings noch die Freigabe der Haushaltsmittel durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde.

Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt

Nach der Ausschreibung der Bauleistungen für den Grünen Winkel und die Burgstraße beginnen die Arbeiten voraussichtlich in der 17. Kalenderwoche. An beiden Vorhaben beteiligen sich der Städtische Abwasserbetrieb und die Stadtwerke Güstrow GmbH. Nach Fertigstellung zum Ende des Jahres werden dann 34 der insgesamt 41 vorhandenen Erschließungsanlagen in der Altstadt grundhaft saniert sein.

Verkehrszählungen in der Altstadt

Vor Beginn der Sanierungsvorhaben Grüner Winkel und Burgstraße haben in der 12. bis 14. Kalenderwoche weitere Zählungen in und um die Altstadt stattgefunden. Anhand der Daten werden die Auswirkungen auf die Verkehrsverteilung nach Einführung der Einbahnstraßenregelung sowie Verkehrsberuhigung in der Langen Straße überprüft. Damit wird an die immer wieder stattgefundenen Zählungen in den zurückliegenden Jahren angeknüpft. Diese sollen nach Abschluss der Sanierung sämtlicher Erschließungsanlagen Rückschlüsse auf die Verkehrsverteilung und die daraus resultierenden Entlastungswirkungen zulassen.

Stadtbauhof

Der diesjährige Winterdienst ist zum Abschluss gebracht worden. Die Winterdiensttechnik wird überholt. Reparaturen sind weitestgehend abgeschlossen. Die Frühjahrsbepflanzung wurde bis Ostern abgeschlossen. Die Bepflanzung der Schulen ist noch offen, wird aber demnächst in Angriff genommen. Derzeit ist der saisonbedingte Baum- und Heckenschnitt in vollem Gange.

Durch den langen Winter verursachte Straßenschäden wurden teilweise mit Kaltmischgut ausgefüllt. Die bereits geordneten Mengen an Kaltmischgut reichen bei weitem nicht für die zu reparierenden Schäden aus.

Die bereits im Bürgerhaushaus ausgebaute Kupfertafel mit der Stadtgeschichte, gesponsert von Güstrower Firmen, wird im Rathaus an alter Stelle montiert.

Am 30.03.2010 konnte die Barlachstadt Güstrow für den Baubetriebshof einen Kleintransporter, der durch Güstrower Firmen finanziert wird, zur Nutzung entgegennehmen. Er wird operativ für alle Arbeiten, die den Baubetriebshof betreffen, eingesetzt. Dafür auch an dieser Stelle nochmals Dank an alle beteiligten Firmen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Anlagen

- Bericht zur Budgetierung der Kultureinrichtungen
- Deklaration zur „Biologischen Vielfalt in Kommunen“
- Themen aus der Einwohnerversammlung am 15.03.2010 im Goldberger Viertel
- Statistik Bürgerbüro – I. Quartal 2010
- Statistik Wohngeld – I. Quartal 2010
- Statistik Feuerwehr – I. Quartal 2010
- Arbeitsmarktstatistik März 2010

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Gleviner Straße 6

bebaut
Leerstand
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Hollstraße 3

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Hageböcker Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadt-eigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

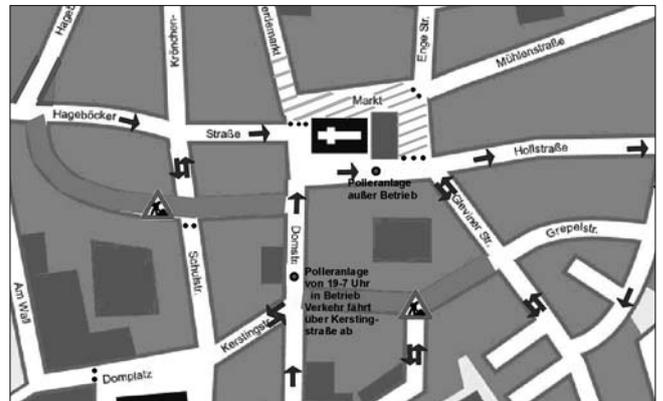
Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg
Baustraße 33, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Baubeginn der Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2010

Sanierungsgebiet „Altstadt“

Zu den städtischen Sanierungsmaßnahmen im laufenden Kalenderjahr gehören in der „Altstadt“ der Grüne Winkel und die Burgstraße, sowie in der „Schweriner Vorstadt“ die Kurze Straße.

Die Ausschreibungen der Bauleistungen für den Grünen Winkel und die Burgstraße sind erfolgt. Der Treuhänderische Sanierungsträger der Stadt Güstrow, die BIG STÄDTEBAU GmbH, hat auf der Grundlage des Beschlusses zur Vergabe der Bauleistungen durch die Stadtvertretung die Bauaufträge erteilt. Ende April ist für beide Maßnahmen der Baubeginn erfolgt. Neben der Barlachstadt als Bauherr treten die Stadtwerke Güstrow als Auftraggeber für die umfangreichen Erneuerungsleistungen an den Ver- und Entsorgungsmedien auf. So werden der Mischwasserkanal, die Gas-, Wasser- und Stromversorgung erneuert, bevor sich die Neugestaltung der Oberflächen anschließt. Als Bauzeit für beide Maßnahmen sind insgesamt 7 Monate veranschlagt. Die Anlieger beider Straßen wurden über den konkreten Bauablauf in Bürgerbeteiligungen informiert.



Geplante Verkehrsführung während der Sanierungsvorhaben 2010.

Auf die Verkehrsführung in der Altstadt haben beide Maßnahmen nachfolgende Auswirkungen:

- Die automatische Polleranlage auf der südlichen Marktseite wird für den Zeitraum der Sanierung des Grünen Winkels außer Betrieb genommen.
- Die automatische Polleranlage in der Domstraße bleibt in Betrieb. Der Verkehr in den Betriebszeiten fließt statt über die Burgstraße über Kerstingstraße – Domplatz – Philipp-Brandin-Straße ab.
- Aus Richtung Westen besteht lediglich die Möglichkeit den Markt in der Altstadt zu erreichen. Der abfließende Verkehr in Richtung Westen entfällt während der Sanierung des Grünen Winkels.
- Die Gleviner Straße wird zur Entlastung der Hollstraße für den gegenläufigen Verkehr geöffnet.
- Die Verkehrsführung in der Langen Straße bleibt unverändert als Einbahnstraße bestehen.
- Die Schloßstraße und die Katzenstraße werden als Sackgassen für die Anlieger für den gegenläufigen Verkehr geöffnet.
- Die Erschließung der Altstadt durch den ÖPNV bleibt bestehen. Abweichend von der gegenwärtigen Linieführung kann die Linie in Richtung Süden über die Gleviner Straße statt über die Hollstraße abfließen.
- Sollte es aufgrund der Verkehrsbelastung zu Problemen an der Kreuzung Plauer Straße/Liebnitzstraße/Goldberger Straße durch Linksabbieger kommen, besteht die Option der Anpassung des Signalprogramms der Lichtsignalanlage.

Sanierungsgebiet „Schweriner Vorstadt“

In der Schweriner Vorstadt wird in diesem Jahr die Kurze Straße saniert. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist erfolgt. Baubeginn ist für die 25. Kalenderwoche vorgesehen. Die Sanierung der Kurzen Straße soll bis Ende Juni abgeschlossen sein. Für den Tief- und Straßenbau sind insgesamt 13 Wochen veranschlagt.

Google Street View - Widerspruch ist möglich

Die Nachricht ging durch die Medien, dass der Internet-dienst „Google Street View“ beabsichtigt, detaillierte Bilder von Häusern und Straßenzügen deutscher Städte und Gemeinden ins Netz stellen will. Auch die Stadtvertreter der Barlachstadt Güstrow beschäftigten sich in ihrer letzten Sitzung mit diesem Thema – unter besonderer Beachtung des Verbraucherschutzes. Worum geht es? Bereits jetzt kann man unter „Google Maps“ eine virtuelle Reise auf den Straßen europäischer Metropolen unternehmen. Unter Street View versteht man die letzte Zoom-Ebene der Karte. Nach dem Hineinzoomen stehen Sie virtuell mitten auf der Straße und können sich umschauen, ein Panoramabild öffnet den Blick auch auf Details: Häuser, Vorgärten, Schilder und Autos, Menschen ... (Ähnlich wie im Internetauftritt der Barlachstadt Güstrow der virtuelle Stadtrundgang.) Derzeit werden in ganz Deutschland deshalb Straßenansichten für diesen modernen Internetdienst mit Kamerafahrzeugen aufgenommen. Laut Ankündigung im Internet sollen auch in Güstrow im April und Mai 2010 Aufnahmen gemacht werden. Google versichert: „Wir verwenden eine hochmoderne Software, um Gesichter unkenntlich zu machen, sodass eine Identifizierung von Passanten unmöglich ist. Auch Autokennzeichen werden unkenntlich gemacht. Weitere Informationen über den Schutz Ihrer Privatsphäre erhalten Sie auf unserer Seite zum Datenschutz.“ Nähere Informationen zum Thema „Google Street view“ sind abrufbar über die Adresse:
<http://maps.google.de/help/maps/streetview/index.html>

Ein neuer kostenfreier Service für Internetnutzer? Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sieht das kritisch und führt unter:

http://www.bmelv.de/cln_183/SharedDocs/Standardartikel/Verbraucherschutz/Internet-Telekommunikation/GoogleStreetview.html aus: „...Dabei ist „Google Street View“ für Internet-Nutzer nur auf den ersten Blick ein kostenloser Service. Denn letztlich zahlen alle Bürgerinnen und Bürger dafür: mit einem Verlust der Privatsphäre, der durch das millionenfache Abbilden von Häusern und Gärten entsteht.

Das Bundesverbraucherschutzministerium empfiehlt daher betroffenen Bürgern, die eine Veröffentlichung ablehnen, vorsorglich von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen, damit die Fotos nicht im Internet publiziert werden können. Im Widerspruch muss das Gebäude zusätzlich zur Adresse näher beschrieben werden (zum Beispiel die Farbe des Hauses, Balkone, markante Gebäude in der Umgebung oder sonstige Auffälligkeiten), damit es auch unabhängig von der genauen Hausnummer identifiziert werden kann. Um die richtigen Häuser aus der Anwendung zu entfernen, wird Google bei einem Widerspruch voraussichtlich noch einmal auf Sie zukommen, damit Sie anhand eines von Google noch zu entwickelnden Tools Ihr Haus identifizieren ... Ein Widerspruch gegen die Veröffentlichung von Aufnahmen der eigenen Person, von eigenen Kraftfahrzeugen und selbst bewohnten oder genutzten Gebäuden und von Grundstückseigentum kann bei Google formlos unter den folgenden Adressen erhoben werden:

- Per E-Mail: streetview-deutschland@google.com
- Per Briefpost: Google Germany GmbH, Betr. Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg“

Hilfreich sind die im Internet auf der Seite des BMELV zu findenden Musterschreiben für das Einlegen von Widersprüchen
<http://www.bmelv.de>

Schrottaktion Frühjahr 2010

Vom 3. Mai (Mo.) bis zum 27. Mai (Do.) findet die nächste kostenlose Schrottsortierung für die Barlachstadt Güstrow mit den Stadtteilen Suckow, Klueß und Neu Strenz statt. Die Container (meist mit der Aufschrift SBH) werden entsprechend des Tourenplanes gestellt.

Wie schon bei der Herbstaktion, wird wieder ein Mitarbeiter der Entsorgungsfirma ständig vor Ort sein, um Unterstützung bei der Schrottverbringung in die Container zu geben. Bitte beachten Sie, dass die Container vom **3. Mai bis zum 27. Mai** an den bekannten Plätzen **erneut nur für einen Tag gestellt werden und zwar wochentags in der Zeit von 12:00 bis ca. 19:00 Uhr und sonnabends von 8:00 bis 14:00 Uhr.**

In die Container kann Schrott aller Art, wie Badewannen, Metallrohre, Garten- und Ackergeräte, Waschmaschinen, Metallteile von Kfz. und Heizungen etc. entsorgt werden. Auch Schrott mit anderem Materialbesatz, hier muss der offensichtliche Anteil an Metall überwiegen, wird gern entgegen genommen.

Reifen, Kühlschränke, Fernsehgeräte, Sperr- und Sondermüll gehören nicht in die Container. Hier werden über die Wertstoffhöfe des Landkreises bzw. über die VEOLIA Umweltservice Nord - Ost GmbH Karow die Entsorgungsmöglichkeiten angeboten.

Containerstellplätze für die Schrottsortierung	Stelltag	Zeit
Spaldingsplatz (Zufahrt - neben Glascontainer)	Mo. 03.05.	12:00-19:00 Uhr
Bärstammweg (gegenüber Einfahrt Gr. Kraul)	Die. 04.05	12:00-19:00 Uhr
Elisabethstraße (gegenüber Nr. 52/53 Parkplatz)	Mi. 05.05.	12:00-19:00 Uhr
Schweriner Chaussee (Wossidlostraße)	Do. 06.05.	12:00-19:00 Uhr
Sonnenplatz (Garagenkomplex hinter Nr. 05)	Fr. 07.05.	12:00-19:00 Uhr
Schwaaner Straße (Gartenanlage)	Sa. 08.05	08:00-14:00 Uhr
St.-Jürgens-Weg (vor Speicher)	Mo. 10.05.	12:00-19:00 Uhr
Rostocker Straße 11 (Ersatz für S. Beyer-Weg Baustelle)	Die. 11.05.	12:00-19:00 Uhr
Primer Straße (Ziegeleiweg vor Gartenanlage)	Mi. 12.05.	12:00-19:00 Uhr
Am Suckower Platz (Spielplatz)	Fr. 14.05.	12:00-19:00 Uhr
Verbindungschaussee (Parkplatz vor Gartenanlage)	Sa. 15.05.	08:00-14:00 Uhr
Klueß (Sandweg Höhe Iglu-Stellfläche)	Mo. 17.05.	12:00-19:00 Uhr
Lange Stege (Grünfläche gegenüber Nr. 37)	Die. 18.05.	12:00-19:00 Uhr
Neu Strenz (Zum Fuchsberg)	Mi. 19.05.	12:00-19:00 Uhr
Suckow (Transformator)	Do. 20.05.	12:00-19:00 Uhr
Parkplatz Gartenanlage Am Werder	Die. 25.05.	12:00-19:00 Uhr
Plauer Chaussee (gegenüber Tankstelle)	Mi. 26.05.	12:00-19:00 Uhr
Goldberger Straße (Parkplatz)	Do. 27.05.	12:00-19:00 Uhr

Das durch die Stadtwerke Güstrow verteilte Trinkwasser ist von ausgezeichneter Güte. Das heißt, es ist klar, farb- und geruchlos, kühl (8-10° C), von gutem Geschmack und bakteriologisch einwandfrei. Durch die Bereitstellung des Trinkwassers aus 3 Wasserwerken haben wir im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Güstrow ein Mischwasser unterschiedlicher Gesamthärte. Der Härtebereich liegt zwischen 2,39-4,76 mmol/l CaCO₃ (Härtebereich 3, hart). Genauere Informationen zur örtlichen Gesamthärte des Trinkwassers im Versorgungsgebiet können Sie über das Kunden-Service-Center der Stadtwerke Güstrow, Am Berge 4/5 erhalten. Eine Nachbehandlung des Trinkwassers für Haushaltszwecke ist nicht erforderlich. Die Überwachung der Qualität erfolgt entsprechend der „Trinkwasserverordnung“. Die Probeentnahmen erfolgen im Wasserwerk und beim Verbraucher. Mit den bakteriologischen und umfassenden chemischen Untersuchungen ist das unabhängige Trinkwasser-Labor Aqua Service Schwerin und das Gesundheitsamt betraut. In der Trinkwasserverordnung sind für die chemischen Stoffe die Grenzwerte angegeben, die aus der Tabelle der Wasseranalyse ersichtlich sind. Die gute Qualität unseres Trinkwassers wird durch den Vergleich der Analysenwerte mit den Grenzwerten deutlich.

Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen der Wasserwerke Goldberger Straße, Bockhorst und Langensee (Zeitraum bis Januar 2010)

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwert		
			WW Goldberger Str.	WW Bockhorst	WW Langensee
Wassertemperatur	C°	25	9,3	8,7	8,1
Geruchsschwellenwert		2	1	1	1
Trübung	TE/F	1	0,2	0,2	0,2
Färbung	m-1	0,5	0,1	0,1	0,1
elektr. Leitfähigkeit bei 25°	µS/cm	2.500	947	757	622
pH-Wert v. Ort (Einzelerm.)		6,5 - 9,5	7,31	7,35	7,47
pH nach CaCO ₃ -Sättigung			7,12	7,19	7,37
Organ. C (TOC)	mg/l O ₂		1,8	3,9	2,6
Gesamthärte	mmol/l CaCo ₃		4,76	3,47	2,39
Karbonathärte	° dH		15,3	17,1	16,7
Ammonium (NH ₄)	mg/l	0,5	< 0,1	< 0,1	0,48
Chlorid (Cl)	mg/l	250	56,3	31,6	22,9
Sulfat (SO ₄)	mg/l	240	164	53,9	4,3
Nitrat (NO ₃)	mg/l	50*	1,02	1,87	1,08
Nitrit (NO ₂)	mg/l	0,1	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Fluorid (F)	mg/l	1,5	0,17	0,19	0,33
Calcium (Ca)	mg/l	400	159	116	73,7
Kalium (K)	mg/l	12	2,74	2,42	4,27
Natrium (Na)	mg/l	200	24,1	29,3	45,7
Magnesium (Mg)	mg/l	50	19,2	13,8	13,3
Eisen (Fe)	mg/l	0,2	< 0,02	0,03	< 0,02
Mangan (Mn)	mg/l	0,05	0,02	< 0,005	< 0,005

Beurteilung: - einwandfrei - die Richt- und Grenzwerte der TWVO werden eingehalten.

Definition Grenzwerte: Grenzwerte sind so festgesetzt, dass auch bei lebenslangem Gebrauch des Wassers eine Schädigung der menschlichen Gesundheit nicht zu befürchten ist.

Zusätzliche Hinweise für die Installationsunternehmen zur Beurteilung des zu verwendenden Installationsmaterials.

pH-Wert im Bereich	7,31-7,47	TOC-Wert im Bereich (mg/l)	1,80-3,90
Säurekapazität pH 4,3 (mmol/l)	5,48-6,12	Basenkapazität pH 8,2 (mmol/l)	0,50-0,64

* Die Summe aus Nitratkonzentration in mg/l geteilt durch 50 und Nitritkonzentration in mg/l geteilt durch 3 darf nicht größer sein als 1.

Ihre Stadtwerke Güstrow GmbH

Stand: 11.03.2010

Sportstättenvergabe 2010 / 2011 für alle Vereine der Stadt Güstrow

Im kommenden Schuljahr werden die Sanierungsarbeiten in einigen Sporthallen der Stadt und des Landkreises begonnen bzw. fortgesetzt. Das betrifft die Sporthallen John-Brinckman-Gymnasium/Domplatz und die Sporthalle des jetzigen Ernst-Barlach-Gymnasium/Distelberg, die voraussichtlich zum Anfang des Jahres 2011 übergeben werden können.

Mit Beginn der diesjährigen Sommerferien wird die Sporthalle der 5. Regionale Schule „Schule am Insee“/Werner-Seelenbinder-Straße für das gesamte Schuljahr 2010/2011 wegen der Sanierungsarbeiten gesperrt.

Aus diesen Gründen wird es in der kommenden Hallensaison zu Einschränkungen und Verschiebungen in der Hallennutzung geben.

Anträge für die Nutzung der Sportanlagen der Barlachstadt Güstrow auf der Grundlage der Sportstätten - Nutzungsgebührenordnung vom 15.12.2005 sind bei der

Stadtverwaltung Güstrow, Schulverwaltungs- und Sozialamt, Markt 1, 18273 Güstrow zu stellen. **Antragsschluss ist der 15.06.2010.**

Die Vergabe erfolgt für den Trainings- und Wettkampfbetrieb durch die Sportstättenvergabekommission (Barlachstadt Güstrow/Landkreis Güstrow und Kreissportbund Güstrow) bis zum 10.07.2010.

33. Internationaler Museumstag

Am 16.05.2010 findet der 33. Internationale Museumstag in den kulturellen Einrichtungen der Barlachstadt Güstrow statt. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“. Es erwartet die Gäste wieder ein umfangreiches, sorgfältig ausgewähltes Programm und das alles bei freiem Eintritt. Mit dabei sein werden in diesem Jahr das Schloss Güstrow ebenso das Stadtmuseum. Das Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V. lädt ein zur langen Porträtmalstraße und einige merkwürdige, maskierte Wesen mischen sich unter die zahlreichen Ausstellungsbesucher, Vorsicht ...! Ebenso wird es ein kleines Konzert der Gitarrenschüler der Kreismusikschule und des Güstrower Volkschores geben. Im Stadtmuseum wird unter anderem Frau Brüdgam das Ausstellungsprojekt „Güstrow im 20. Jahrhundert“ erläutern.

Saisonstart Öffentliche und Romantische Stadtführungen

Der lange Winter ist vorbei und es ist Zeit unsere schöne Barlachstadt bei einem Stadtrundgang zu entdecken. In der Zeit vom 01.05.-30.10.2010 finden täglich 11:00 Uhr öffentliche Stadtführungen statt. Gerne begrüßen wir Sie auch zu unserem Romantischen Stadtrundgang jeden Freitagabend um 18:30 (01.05.-31.08.2010). Start für beide Führungen ist in der Güstrow-Information. Unsere besonderer Empfehlung: Jeden Mittwoch um 10:30 Uhr 2stündige Stadtführung „100 Jahre Barlach in Güstrow“ - nutzen Sie die Gelegenheit, auf den Spuren Barlachs zu wandeln!

Wussten Sie schon? ... Wir bieten mehr als Informationen

Wenn Sie uns besuchen, werden Sie erstaunt sein über unsere Produktvielfalt. Sie finden bei uns eine Auswahl regionaler Produkte wie zahlreiche Erzeugnisse aus Sanddorn, Zutaten für die kalte und warme Küche und eine Auswahl an Spirituosen. Barlachinteressierte Gäste kommen ebenso auf ihre Kosten wie Radler oder die Leser regionaler Literatur. Wir bieten für Jeden die entsprechende Lektüre. Sie sind auf der Suche nach einem kleinen Gastgeschenk? Bei uns werden Sie fündig. Ob Porzellanbierkrug, Gläser oder Würfelspiel Güstrow, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Für alle die gerne köstlich speisen empfehlen wir die „Schlemmercara“, das heißt für Sie 2 Essen zum Preis von 1 - Ein geniales Geschenk oder Präsent! Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selber von unserem Sortiment.

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

Ticket-Hotline: 03843 681023

- **Barlachstadt Güstrow und Umgebung**
 - „Barlachführung“ - im Mai jeden Mittwoch um 10:30 Uhr
 - „Öffentliche Stadtführung“ - im Mai täglich um 11:00 Uhr
 - „Romantischer Stadtrundgang“ - im Mai freitags um 18:30 Uhr
 - Open Air, Schlosspark Prepperede 21.08.
 - Best of Irish Dance „Dance Masters“ 11.02.2011
- **Störtebeker Festspiele Ralswiek**
 - Der Fluch des Mauren 19.06.-04.09.
- **Schlossgartenfestspiele Neustrelitz**
 - Pippi Langstrumpf 12.06.-19.06. & 03.08.-18.08.
 - Königin Luise - Königin der Herzen 02.07.-01.08.
 - Beatles Spezial 26.06./15.07./28.7./06.08.
 - Puhdys 20.08.
- **Müritzsaga**
 - „Die Maske fällt“ 02.07.-04.09.
- **Piraten Open Air Grevesmühlen**
 - „Piraten vor Cartagena“ 18.06.-05.09.
- **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**
 - Picknick-Pferde-Synfoniekonzert 19.06.2010

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

Seniorenbeirat der Barlachstadt Güstrow



Seit nunmehr 15 Jahren setzt sich der Seniorenbeirat mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Belange der Seniorinnen und Senioren der Stadt Güstrow ein. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder interessante Vorhaben, die der Vorsitzende Helmut Müller sowie die im November vergangenen Jahres gewählten Vorstandsmitglieder Edith Karasz, Marlies Retzlaff, Anna Siegmeyer, Johannes Bartels, Hartwig Reeps und Detlef Steinecke koordinieren.

Der Seniorenbeirat hat außerdem 18 Beiratsmitglieder, Delegierte aus Sozialverbänden, Institutionen und Parteien, die sich mit Seniorenarbeit beschäftigen, ein Ehrenmitglied und 7 Mitglieder mit beratender Stimme.

„Unterstützt in unserer Arbeit werden wir durch die Seniorenbeauftragte Bärbel Nützmann von der Stadtverwaltung Güstrow“, so Helmut Müller und er erklärt: „Der Seniorenbeirat bemüht sich Jahr für Jahr die ältesten Bürger dieser Stadt in das öffentliche Leben mit einzubeziehen, vertritt die Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Stadtverwaltung und wirkt mit an der Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt. Im Arbeitsplan 2010 haben wir für unsere Seniorinnen und Senioren sowie sozial benachteiligten älteren Bürger der Stadt Güstrow mehrere Veranstaltungen in Vorbereitung.“

Der Seniorenbeirat führt im Jahr 4-5 Mitgliederversammlungen durch, zu denen auch die Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt herzlich willkommen sind. Hier geht es auch um Themen, wie zum Beispiel die Gesundheitsvorsorge und Problemkrankheiten in Deutschland, Gewalt in Ehen und Familien, Gewaltbereitschaft von Jugendlichen, die gesunde Ernährung im Alter oder Fitness- und Sportangebote für Senioren. Wer Nachfragen hat, kann sich unter der Güstrower Telefonnummer 212793 melden.“

Termine

- 14. Frühlingsfest am 1. Juni 2010 ab 14:00 Uhr im Bürgerhaus Güstrow,
- Festveranstaltung zum 15. Bestehen des Seniorenbeirates am 29.06.2010,
- 16. Sommerfest der über 90-jährigen am 24.08.2010 um 14:00 Uhr,
- eine Exkursion zum Meeresmuseum nach Stralsund im 2. Halbjahr,
- 13. Herbstfest am 14.09.2010 ab 14:00 Uhr im Bürgerhaus Güstrow,
- 15. Vorweihnachtsfeier am 07.12.2010 14:00 Uhr mit 25 sozial benachteiligten Bürgern aus der Stadt Güstrow



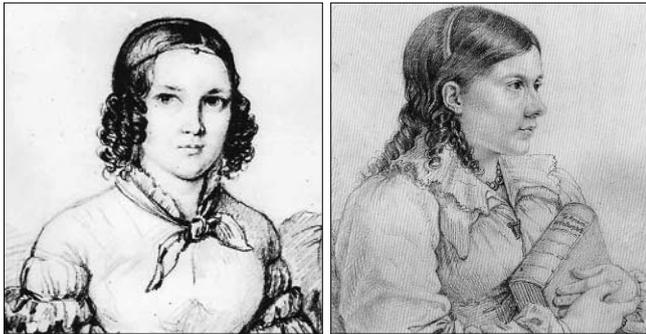
Das Stadtmuseum Güstrow lädt ein:

zum Vortrag, am Dienstag, 4. Mai 2010, 18:00 Uhr in die
Städtische Galerie Wollhalle

„...dass nichts verloren ist, sobald wir nichts verloren
geben“

Zum Ideal und Wirklichkeit in der Kunst von Bettina v.
Arnim und Pauline Steinhäuser

Ein Beitrag zum Verständnis der Wichtigkeit der sozialen
Beziehungen der Künstlerinnen untereinander in der Zeit
der Romantik und dem Beginn des freien Kunstmarktes.



Louise Seidler: Porträt Pauline Francke, 1839, Zeichnung, Detail
P. E. Grimm: Porträt Bettina v. Arnim, Zeichnung

Die Güstrower Malerin Pauline Steinhäuser, geborene Francke, (1809-1866) fand während ihrer Studienzeit in Berlin in Bettina von Arnim eine verständnisvolle Kunstfreundin und Förderin, die sie ermutigte und stärkte. Pauline unterstützte später in Rom ihren Mann bei der Ausführung von Bettinas Schöpfung, eines Goethe-Denkmal in Marmor. Große Probleme wegen des Ankaufs und der Finanzierung der Arbeit wurden im lebhaften Briefverkehr erörtert. Bettina v. Arnim förderte ihrerseits in Berlin den Ankauf von Gemälden der Freundin durch das preußische Königshaus. Kunstwerke von beiden Künstlerinnen werden bildlich vorgestellt.

Referentin ist Frau Dr. Bärbel Kovalevski, Berlin.
Eintritt: 3,00 Euro

Film „Die Kunst des Überlebens“ von Amir Har-Gil / Israel

Freitag, 14. Mai 2010, 19:00 Uhr
Güstrow, Kinder-Jugend-Kunsthause, Baustraße 3-5

Es war am 15. Mai 2009 - Shraga Har-Gil aus Tel Aviv, begleitet von seiner Partnerin Ulla Gessner - liest im ehem. jüd. Gemeindehaus aus seinem Buch „Täubele, mein geliebtes Täubele - Jüdische Geschichten“. Im September stirbt Shraga plötzlich im Alter von 83 Jahren.

Seine Eltern, angesehene Juden in Würzburg, flüchteten mit der Familie 1935 nach Palästina. Viele Verwandte werden in Deutschland vergast.

Auf einer Tagung über jüdische Geschichte in Deutschland lernt der 70-jährige die 17 Jahre jüngere Ulla Gessner kennen. Beide können bald nicht mehr ohne einander leben. Sie zieht nach Israel. Als sie sich etwa 3 Jahre kennen, erfährt Ulla Gessner, dass in der Fabrik ihres Vaters in Frankfurt/Oder u. a. Gasbehälter für das 100 Kilometer entfernte Auschwitz hergestellt worden sind.

Dennoch, Shraga und Ulla bleiben zusammen.

Der Sohn Amir Har-Gil, Filmemacher, dreht über seinen Vater und dessen Partnerin einen Film, der 2004 uraufgeführt wurde.

Shraga Har-Gil hat seine verschiedenen Gefühle so zusammengefasst:

„Wir müssen eine Welt ohne Hass und Rache aufbauen ... Ich habe mich dazu durchgerungen, es so zu sehen: Die Mörder gehörten der vergangenen Generation an. Mit ihren Kindern kann man Beziehungen haben.“

Ein einzigartiger Dokumentarfilm, zu dem der „Freundeskreis Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e. V.“ herzlich einlädt.

Ihr Güstrower Stadtanzeiger historisch von Gisela Scheithauer

Maiengrün

Immer, wenn das Fest von Christi Himmelfahrt bevorstand, wurde seit altersher die Pfarrkirche mit reichlich Birkengrün geschmückt, das bis zum Pfingstfest und länger darin verblieb. Die Pfarrküster hatten sich darum zu kümmern, was sie wohl gern getan haben: Es muss ein freundlicher Anblick und ein erfrischender Duft davon gekommen sein, solange der *Mayen* noch jung war und nicht eingestaubt.

Wenn die Birkenzweige aber welk geworden waren und hernieder hingen, weil die Feste vorüber und die festlose Zeit des Kirchenjahres begonnen, dann musste dieser leicht vergängliche Schmuck aus der Kirche entfernt werden. Wiederum hatte das der Küster zu besorgen. Danach verursachte die Reinigung des Gotteshauses dem Rat zusätzliche Kosten.

Im Mai 1754 lud darum der Magistrat den Pfarrküster N. Koth aufs Rathaus, um ihm einen Beschluss mitzuteilen, der den Mann doch recht verstörte: Die Maienaus schmückung der Kirche sollte nicht mehr sein; diese Gewohnheit wollte man vorderhand jedenfalls aufheben.

Hierauf erwiderte der Küster N. Koth, dass er sich *gerne gefallen lasse, was ein Ehrbar Rath für Verfügung hierunter zu machen beliebt, wenn aber von je her der Küster des Mays zum Brennen sich nachgehends bedienet*, so dass die Aufhebung solcher Gewohnheit sein Schade wäre. Und man möge ihm dafür *ein Äquivalent* zufließen lassen. Ohnehin hätte er nur geringen Verdienst, worauf ihm versichert wurde, dass ihm *jährlich und alle Jahr* aus der Stadtkämmerei ein Faden Bruchholz überlassen werde.

Damit ist der Küster Koth denn auch einverstanden. Zufrieden sind auch die Pfarrkirchenprediger, denn der *Mayen hatte den Schall des Predigers fast gänzlich benommen*.

Schon anno 1648, als ein Lehrer sich um das Predigtamt beworben, wurde er gewarnt, *weil diese Pfarrkirche vierkantig und groß ist, und dahere derselbe, welcher darin der Gemeinde nützlich predigen soll, eine starke Ausrede haben muss*.

Reichlich im Gotteshaus befestigtes Maiengrün aber schluckte den Schall.

Quelle: „Miniaturen“ – Seltsamkeiten in der Geschichte der Pfarrkirche zu Güstrow.
Zum Pfarrkirchjubiläum 2008
Copyright 2008 ProjektManagement Dr. Uwe Heinze

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps Mai

www.questrow.de

- | | | |
|----------------|-------|---|
| 02.05. | 16:00 | Benefizkonzert zu Gunsten der Domrenovierung, Dom |
| 08.05. | 10:00 | Kranzniederlegung Ehrenfriedhof Plauer Chaussee |
| 08./15./29.05. | | Wolfswanderungen, NUP |
| 13.05. | 19:30 | Motettenchor Falkenberg, Dom |
| 15.05. | 11:00 | FAMILIENTAG, Sporthalle Kessiner Str. |
| | 22:00 | „BackSpin“, Schnick Schnack |
| 16.05. | | Internationaler Museumstag |
| 22.05. | | Lange Nacht der Tiere, NUP |
| 27.05. | 16:00 | „Helene von Orleans – eine Mecklenburgerin im französischen Königshaus“
Referent: Dr. R. Löscher, KVHS |
| 27.05. | 16:00 | Podiumsdiskussion anlässlich des 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitler-Faschismus, Haus der Generationen |
| 28.05. | 19:00 | Mittelalterabend, Renaissance-Raum |
| 29.05. | 09:00 | Güstrow-Pokal im Turniertanzen, Sport- und Kongresshalle |

Jeden Mittwoch um 10:30 Uhr Erlebnisführung „100 Jahre Barlach“, Treff: Güstrow-Information

Jeden Freitagabend um 19:00 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo – Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 10 - 17, So: 11 - 17 Uhr

bis Ende 2010 Die Sammlung Vermehren.
„Alte Gemälde in neuem Glanz“
Restaurierungsergebnisse 2008/2009

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11 – 17 Uhr

- | | | |
|-------------------|-------|--|
| bis 02.05. | | „Retrospektive: 50 Jahre Malerei und Grafik von Alexander Hässner“ |
| 04.05. | 18:00 | „...dass nichts verloren ist, sobald wir nichts verloren geben“
Referentin: Dr. Bärbel Kovalevski |
| 19.05. | 18:00 | Vernissage „Kunst & Umwelt“ |
| 20.05. bis 11.07. | | 15. Ausstellung „Kunst und Umwelt“ |

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2

Tel.: 72620

- | | | |
|--------|-------|--|
| 27.05. | 19:30 | „Meine Sprache wohnt woanders“
Chaim Noll zu Deutschland und Israel |
|--------|-------|--|

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 11 – 16 Uhr

Dauerausstellung

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

täglich 10 - 18 Uhr, www.schloss-questrow.de

Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0
Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett
Heidberg 15, Gertrudenkapelle (Gertrudenplatz 1)
Di bis So: 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

- | | | |
|------------|-------|--|
| Jan.-Dez. | | Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1904/05 bis 1937, Atelierhaus |
| Jan.-Dez. | | Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 – 1937, Gertrudenkapelle |
| bis 24.05. | | „Die Türme von Güstrow. Ernst Barlach – Zeichnungen, Holzschnitte und Lithographien, Ausstellungsforum |
| 09.05. | 18:00 | Frühlingskonzert mit Schülern der Kreismusikschule, Gertrudenkapelle |

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz, Tel.: 684146

- | | | |
|--------|--------------|--|
| 01.05. | 19:30 | „Das GUIDO-Prinzip“, Kabarett „Distel“ |
| 07.05. | 19:30 | 9. Philharmonisches Konzert |
| 08.05. | 19:30 | „Ein Kommissar kümmt“ |
| 09.05. | 10 u. 15 Uhr | FAMILIENVORSTELLUNG:
„Mary Poppins“ |
| 20.05. | 19:30 | „Poetische Songs & akustische Gitarre“
Solokonzert mit Michael Raeder |
| 30.05. | 16:00 | FAMILIENVORSTELLUNG: „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“, Musical |

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- | | | |
|--------------|-------|-------------------------------------|
| je Mi | 06:30 | Frühschwimmen im Sportbad |
| je Do | 11:00 | Senioren-Aquafitness, Thermenbecken |
| je letz. Fr. | 20:00 | Mitternachtssauna |

Termine für Aquafitness, Aquacycling, Bambinischwimmen, Kidsschwimmen, Aqua-Kids-Schwimmen und erw. Schwimmunterricht bitte erfragen.

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- | | | |
|-------|-------|---|
| je Do | 09:30 | Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Rathaus |
|-------|-------|---|

Kinder-Jugend-Kunsthau Güstrow e. V. Baustraße 4/5, Tel.: 82222

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene | | |
| je Mo | | Graffiti für Kinder |
| | | Flamenco für Erwachsene |
| je Die und Mi | | Zeichenkurse |

Der FILMklub in der Baustraße 4/5

- | | | |
|--------|-------|----------------------------|
| je Die | 20:15 | Filmvorführung |
| 14.05. | 19:00 | „Die Kunst des Überlebens“ |

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V. Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

- | | | |
|---------------------|-------|---|
| je 2. Die im Monat, | 15:30 | Spielcafe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren |
|---------------------|-------|---|

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

- | | | |
|-------------------|-------|----------------------------------|
| je Mo | 14:00 | Handarbeitsgruppe |
| je Die | 14:00 | Kaffeeklatsch |
| je Mi u Fr | 09:00 | Seniorenport (Fitnesspoint Möde) |
| je 2. Mi im Monat | 14:00 | Plattsnaker |
| je Do | 14:00 | Kartenspieler/Fahrradgruppe |

Treff 23, August-Bebel-Str. 23

- | | | |
|--------|-------|------------------------------|
| je Die | 14:00 | Kartenspieler |
| je Do | 14:00 | Information und Unterhaltung |

Die Uwe Johnson-Bibliothek lädt ein:



„MEINE SPRACHE WOHLT WOANDERS“
Lesung mit CHAIM NOLL in der Bibliothek



LEA FLEISCHMANN / CHAIM NOLL
**MEINE SPRACHE
WOHLT WOANDERS**
GEDANKEN ZU
DEUTSCHLAND UND ISRAEL



SCHERZ

Am 27. Mai um 19:30 Uhr liest der israelische Autor Chaim Noll in der Uwe Johnson-Bibliothek.

Chaim ist der Sohn des DDR Schriftstellers Dieter Noll, Autor der Werner Holt Romane. Chaim Noll, der Kunst und Kunstgeschichte an den Universitäten Jena und Berlin studierte, reiste 1983 nach Westberlin aus und verließ 1991 Deutschland. Seit 1995 lebt er in Israel.

Lea Fleischmann und Chaim Noll haben Ihre Gedanken zu Israel und Deutschland in dem Buch:

„Meine Sprache wohnt woanders“ niedergeschrieben.

Im Klappentext des Buches heißt es:

„Sie wanderten aus in das Land, in dem Milch und Honig fließen. Doch in Israel fanden sie nicht nur eine neue spirituelle Heimat. Lea Fleischmann und Chaim Noll erleben ihr Land jeden Tag in seiner ganzen Widersprüchlichkeit und beziehen leidenschaftlich dazu Stellung. Trotzdem sind sie ihrer alten Heimat verbunden, dem Land, in dem ihre Sprache wohnt. Ihre Erinnerungen sind auch die Erinnerung an zwei deutsche Staaten ... Sie sehen Deutschland und Israel mit kritischer Anteilnahme und schonungsloser Offenheit ...“

Buchstabensalat aus der „Anne Frank-Schule“

Kleine Häppchen farbenfroher Zeichnungen und Modellierarbeiten haben die kleinen Künstler angefertigt. Die farbenfrohen Arbeiten sind in der Uwe Johnson-Bibliothek bis Ende Mai zu sehen.

Für die Veranstaltung mit Wolf Biermann am 10. Juni um 19:30 Uhr sind ab sofort Karten in der Bibliothek erhältlich.

Lesewettbewerb – ein Nachtrag

Am 27. Februar fand in der Uwe Johnson-Bibliothek der Vorlesewettbewerb 2009/2010 statt.

Seit 1959 werden diese Wettbewerbe jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Schulen, kulturellen Einrichtungen und Bibliotheken durchgeführt.

In der Güstrower Bibliothek trafen sich die Sieger der Klassenausscheidung, die in den Schulen organisiert worden waren, um die 51. Runde dieses beliebten Wettbewerbes zu gestalten. Der Herausforderung stellten sich 3 Mädchen und 3 Jungen.

Leider waren aus den Güstrower Schulen nur die Thomas-

Müntzer-Schule und die Freie Schule durch Ida Boldt, Juliane Bock und Robert Hauser vertreten. Aus dem Landkreis waren Dennis Hintze aus Zehna, Florian Möller aus Lalendorf und Elisa Jaeger aus Walkendorf angereist.



Die Schüler stellten ihre Lieblingslektüre u. a. wurde aus „Die Knickerbockerbande“ und „Die Chroniken von Narnia“ gelesen. Die unbekanntesten Textstellen waren dem Buch „Die Klapperschlangen“ von A. Westhoff entnommen.

Die Entscheidung fiel der Jury nicht einfach, da Bewertungsergebnisse sehr nah beieinander lagen. Schließlich konnte Elisa Jaeger die Siegerurkunde, einen Bücherscheck und die Einladung zum Landeswettbewerb Mecklenburg/Vorpommern in Schwerin mit nach Hause nehmen. Allen Wettbewerbsteilnehmern noch einmal ein herzliches Dankeschön. Auch im nächsten Jahr sind wieder alle Schulen aufgerufen, dabei zu sein!

„Mary Poppins“ im Theater

**Getanztes Abenteuer
des Tanz-Ensembles der Kreismusikschule Güstrow**

Mary Poppins, das außergewöhnlichste Kindermädchen, wischt mit einem Lächeln alle Kinder Sorgen von Michael und Jane weg. Den guten alten Freund Bert, den Schornsteinfeger, wissen sie dabei an ihrer



Seite. Auf zauberhafte Weise nimmt Mary Poppins die Geschwister und Bert mit auf wundersamste Ausflüge. Denn Vater Banks denkt nur an seine Bank-Karriere und die Mutter kämpft für Frauenemanzipation. Da ist Kindsein gar nicht so leicht. Bis der Wind sich dreht ...

Choreografie: Maria-Juliane Paschen

Termine: 9. Mai 2010, 10:00 und 15:00 Uhr
10. Mai 2010, 9:00 und 11:00 Uhr

Eintritt: 7,50 Euro / Kinder 4,00 Euro

Radwandern

Die neue Sportgruppe Radwandern-Ü 50 innerhalb des Güstrower Sportclub 09 trifft sich zum ersten Mal am 08.05.2010 um 9:00 Uhr im Jahn-Stadion, um gemeinsam die erste Ausfahrt in Richtung Bützow zu unternehmen. Willkommen sind auch neue Interessenten, wobei die Altersangabe nur eine Richtlinie ist.

AWO Mehr Generationen Haus (FFLZ)
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400
www.awo-guestrow-fflz.de

Neue Kurse im Mai:

je Mo	19:00	Frauensport
	20:15	Qigong für Fortgeschrittene
je Die	14:00	Einführung in den Computer
	16:00	Einführung in den Computer
	19:30	Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder
03.05.	17:00	Leseverführer: „Meine drei Leben“ von Ingeborg Rappaport
17.05.	19:30	Erster Brei für mein Baby selbst gemacht
27.05.	14:00	Fahrt in den Rhododendron-Park Graal-Müritz

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!
Vermittlung von Eltern-Kind-Kursen:
Die von 10:00 bis 12:00 Uhr oder nach Terminabsprache,
Ansprechpartnerin: Frau Hüffmeyer

Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und
Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

AWO-Schülerhilfe:
immer samstags Abiturvorbereitung Mathematik

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do	14:00	Treff zum Karten spielen
je Fr	08:30	Frühstück (Anmeldung erbeten)

Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310
Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a
Programm bitte im Club erfragen!

Diakonieverein Güstrow e. V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2
Programm bitte im Club erfragen!

DRK-Kreisverband, Hagemeisterstraße 5
Tel.: 03843-69490

03.05.	14:00	Treff Gruppe Bärstammweg
04.05.	09:00	Frühstücksbuffet
06.05.	14:00	Spielenachmittag
11.05.	14:00	Treff Südstadtgruppe
12.05.	09:00	Sektfrühstück
18.05.	09:00	Seniorenfrühstück
20.05.	14:00	Kaffeenachmittag, Hagemeisterstraße
26.05.	09:00	Wellnessfrühstück
27.05.	09:00	Treff Gruppe Hagemeisterstraße

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Dompl. 13, Tel.: 686479 gae-guestrow@t-online.de

je Mo	09:30	Spielgruppe
	14:30	Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50 (vierzehntägig)
	16:00	Spaß an Klang und Bewegung, mit Kindern kreativ Musik machen
	17:15/ 19:00	Yoga und Entspannung
je Die	14:00	PEKiP
	16:15	Gitarrenkurs für Anfänger/innen
	17:30	Yoga und Entspannung
je Mi	10:00	PEKiP
	14:00	PEKiP
	17:00	Yoga und Entspannung
je Do	10:00	Yoga u. Entspannung für Senioren/innen
	15:00	Babyschwimmen
	15:30	Babyschwimmen

Jeden 2. Freitag im Monat Tagesmütter- und Tageskinder-Treff um 9:00 Uhr.

Güstrower Werkstätten GmbH
Begegnungsstätte „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10,
Tel.234772

Öffnungszeiten:

Mo bis Do	14:00 bis 18:00 Uhr
Fr	14:00 bis-19:00 Uhr
Sonn- u. Feiertags	14:30 bis 18:00 Uhr

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr

Angebote bitte im Büro erfragen!

Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,
kompass@beratungsstelle-guestrow.de

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“ e. V.

09.05. ab 10 Uhr AWO, Magdalenenluster Weg 6

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

Nächste Veranstaltung am 25. Juni 2010.

Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“

01.05.	16.	Wanderung zum Gedenken an den KZ-Todesmarsch, Treffpunkt: 05:45 Uhr, Bahnhof Güstrow
09.05.	24.	Gottlob-Frege-Wanderung, 6 – 25 km Treffpunkt: 06:50 Uhr, Bahnhof Güstrow
13.05.	494.	Rentnerwanderung, 8 km Treffpunkt: 09:50 Uhr, Busbahnhof
20.05.	495.	Rentnerwanderung über den Mäkelberg Treffpunkt: 08:55 Uhr, Busbahnhof
29.05.		Stadtwanderungen, Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel. 750-172

je Do	14:00	Handarbeitsnachmittag
03.05.	15:00	Selbsthilfegruppe DGMS
04.05.	14:00	Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
18.05.	14:00	Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
11.05.	14:00	Bastelgruppe Rheuma-Liga
25.05.	14:00	Bastelgruppe Rheuma-Liga
19.05.	17:00	Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmalpflege“ mit Jürgen Höhnke
26.05.	15:00	Tanznachmittag mit Frank

Mit Anmeldung! Tel.: 03843-750161

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

je Mo	09:00	Handarbeitsgruppe
	14:00	Chorprobe, Rommee
je Die	10:00	Englisch
	14:00	Theaterprobe
je Mi	09:00	Sportgruppe I
	10:00	Sportgruppe II
je Do	09:00	Sportgruppe III
	10:00	Sportgruppe VI
02.05.	14:00	Tanz für Senioren, Anmeldung erbeten!
19.05.	14:00	Skat
20.05.	14:00	Veteranenakademie
26.05.	14:00	Skat
28.05.	14:00	Spielenachmittag